

Choral Music Composed by Women Chormusik von Komponistinnen

Coro SATB (divisi)
teils mit Klavier oder Orgel
partly with piano or organ accompaniment

Herausgegeben von / edited by
Franziska de Gilde, Mary Ellen Kitchens, Jan Schumacher

In Zusammenarbeit mit / in cooperation with
Deutscher Chorverband e.V.
Archiv Frau und Musik

Mit Unterstützung durch / supported by
Bayerische Sparkassenstiftung
Sparkasse Nürnberg

Chorbuch / Choral Collection

Inhalt / Contents

Nr.	Werk	Komponistin	Text	Besetzung	Seite
1	Ave verum op. 166,1	Mel Bonis	Reimgebet zur Eucharistie	SATB, Org ad lib	2
2	Beloved	Carole Nelson	Komponistin	SSATB	4
3	Blessed assurance	Phoebe Knapp	Fanny Crosby	SATB	7
4	Between darkness and light	Daphna Rosenberg	Manal Hreib	1–2 Sti, Pfte	8
5	Be like the bird	Abbie Betinis	nach Victor Hugo	Kanon	10
6	Canon coronato à 3	Isabella Leonarda	Komponistin	Kanon	10
7	Die Gedanken sind frei!	Dorothea Hofmann	Volkslied	SATB div	11
8	Der Schlummerlosen Sonne op. 9,1	Luise Adolpha Le Beau	nach George G. Byron	SATB	14
9	Evening prayer	Evita Rudžionytė	Psalm 4	SATB	16
10	Fire	Lucia Birzer	Emily Dickinson	SSAATTBB	20
11	Gondoliera	Clara Schumann	Emanuel Geibel	SATB	25
12	Gran miracol d'amore	Maddalena Casulana	Anonymus	SATB	28
13	Grant, we beseech Thee op. 51	Margaret Ruthven Lang	Book of Common Prayer	SATB, Org	30
14	Heart wide open	Lea Morris	Komponistin	SATB + ST ad lib	34
15	Harbour	Anna Tabbush	Komponistin	SATB	36
16	Hor che la vaga Aurora	Vittoria Aleotti	Anonymus	SATB	37
17	How dear to me the hour	Alicia Adélaide Needham	Thomas Moore	SATB, Pfte ad lib	40
18	Hymnus Baum des Lebens/ O nobilissima viriditas	Dorothee Schabert	Friedrich Rückert/ Hildegard von Bingen	SATB	43
19	Ich steh an deiner Krippen hier	Felicitas Kukuck	Paul Gerhardt	SAM	47
20	I love a sunburnt country	Vivienne Olive	Dorothea McKellar	SATB, Pfte	48
21	Lofsång efter David op. 14	Ika Peyron	Johan Olof Wallin	SATB	54
22	Lied an den Mai	Josephine Lang	Ludwig H. Chr. Hölty	SATB	56
23	Loven Gud i himmelshöjd/Ps 150	Alice Tegnér	nach Psalm 150	SATB	57
24	Lootuselaul/Lied der Hoffnung	Miina Härma	Psalm 121	SATB	58
25	Lux aeterna	Julija Ovseičuk	liturgisch	SATB, Pfte (Org)	60
26	Media vita op. 142	Hedda Wagner	Antiphon	SATB	62
27	Mutability op. 30,4	Ann Mounsey Bartholomew	Percy B. Shelley	SATB	64
28	Nacht ruht auf den fremden Wegen	Fanny Hensel	Heinrich Heine	SATB	66
29	O ye who taste that Love is sweet	Eleanor Daley	Christina Rossetti	SSATB	67
30	Ô père qu'adore mon père/ Hymne de Lamartine	Louise Farrenc	Alphonse M. L. de Lamartine	SATB	70
31	Peace I leave with you op. 8,3	Amy Beach	Johannes 14,27	SATB, Org ad lib	72
32	Praise the Lord	Florence B. Price	Psalm 117	SATB, Pfte (Org)	73
33	Rest hath come	Florence Ashton Marshall	Leyland Leigh	SATB div, Pfte ad lib	78
34	Song of the beautiful	Emily B. Tallmadge	James D. Tallmadge	SATB	81
35	Sonic Meditations	Pauline Oliveros			82
36	Stille Nacht, du sinkst hernieder	Elise Lavater	Amalie Pfister-Rottenschweiler	SATB	84
37	Tropar an die Heilige Mutter Gottes	Hanna Havrylets	Komponistin	SAATTBB	85
38	Take what you need	Reena Esmail	Komponistin	SATB, Solo/Tutti	88
39	The march of the women	Ethel Smyth	Cicely Mary Hamilton	SATBB, Pfte	90
40	Til de Døde/An die Toten op. 67,10	Agathe Backer Grøndahl	Adolph W. Schack v. Staffeldt	SATB	92
41	Trinity Halleluja	Elisabeth Fußeder	liturgisch	SATB	94

Nr. Werk	Komponistin	Text	Besetzung	Seite
42 Ur Drömliv	Elfrida Andrée	Viktor Rydberg	SATB	96
43 Universe	Karin Rehnqvist	Komponistin	SATB	98
44 Veuele lejos / Flieg weit	Julieta Dellarole	Komponistin	SATB, Bombo legüero	101
45 Wenn ich ein Vöglein wär	Clara Schumann	Johann G. Herder	Kanon	103
46 Voi sete o begli occhi	Barbara Strozzi	Giulio Strozzi	SAB (ATB), Bc	104
47 Wer will mir wehren zu singen	Fanny Hensel	J.W. von Goethe	SAM	108
Thematisches Verzeichnis / Thematic index				III
Vorwort / Foreword				IV
Die Komponistinnen / The composers				110
English translations of song texts				115

Thematisches Verzeichnis

Abend und Nacht 8, 9, 11, 17, 28, 36
 Freiheit 5, 7, 39, 47
 Freundschaft, Offenheit 4, 14, 39
 Frieden 4, 13, 15, 31, 33, 36
 Frühling und Sommer 22, 34
 Geistliche Werke 1, 3, 6, 9, 13, 14, 19, 21, 23, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 37, 41
 Gerechtigkeit, Respekt, Achtsamkeit 7, 10, 15, 38, 39
 Heimat und Fremde 15, 20
 Hoffnung 4, 5, 14, 15, 24, 29, 37, 38
 Kanons und ein- bis dreistimmige Werke 4, 5, 6, 45, 46, 47
 Kummer und Trost 5, 28
 Leben 18
 Liebe 2, 4, 11, 12, 29, 45
 Lob und Dank 21, 23, 30, 32
 Meditation 35
 Morgen 16
 Musik und Tanz 11, 16, 22, 46
 Mut 5, 7, 38
 Natur 16, 18, 20, 22, 34, 36, 40, 42, 45, 47
 Psalmen 9, 21, 23, 24, 32
 Sehnsucht 5, 8, 11, 17, 42, 44, 45
 Sonne, Mond und Sterne 8, 11, 18, 28, 40, 43
 Tiere 5, 22, 34, 45
 Tod und Trauer 10, 12, 17, 25, 26, 33, 40
 Traum 42, 44
 Vergänglichkeit und Wandel 8, 10, 17, 27
 Vertrauen 3, 9, 14, 24
 Volks- und Kirchenlieder 3, 7, 19
 Wasser 11, 14, 15
 Weihnachten und Winter 19

Thematic index

Animals 5, 22, 34, 45
 Christmas and winter 19
 Courage 5, 7, 38
 Death and mourning 10, 12, 17, 25, 26, 33, 40
 Dream 42, 44
 Evening and night 8, 9, 11, 17, 28, 36
 Folksongs and hymns 3, 7, 19
 Freedom and liberty 5, 7, 39, 47
 Friendship and openheartedness 4, 14, 39
 Home and abroad 15, 20
 Hope 4, 5, 14, 15, 24, 29, 37, 38
 Justice, respect and mindfulness 7, 10, 15, 38, 39
 Life 18
 Longing 5, 8, 11, 17, 42, 44, 45
 Love 2, 4, 11, 12, 29, 45
 Meditation 35
 Morning 16
 Music and dance 11, 16, 22, 46
 Nature 16, 18, 20, 22, 34, 36, 40, 42, 45, 47
 One- to three-part compositions and catches 4, 5, 6, 45, 46, 47
 Peace 4, 13, 15, 31, 33, 36
 Praise and thanksgiving 21, 23, 30, 32
 Psalms 9, 21, 23, 24, 32
 Sacred works 1, 3, 6, 9, 13, 14, 19, 21, 23, 24, 25, 26, 30, 31, 32, 37, 41
 Sorrow and consolation 5, 28
 Spring and summer 22, 34
 Sun, moon and stars 8, 11, 18, 28, 40, 43
 Transience and change 8, 10, 17, 27
 Trust 3, 9, 14, 24
 Water 11, 14, 15

Cover: Nadine Kristen, © Carus-Verlag, Stuttgart

Die meisten Kompositionen können einzeln in Chorstärke beim Verlag bestellt werden (mit wenigen Ausnahmen auch digital). Wir verweisen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Chorbuch auf die Rechtslage, nach der das Kopieren geschützter Noten nicht erlaubt ist.

Most of the compositions in this collection may be ordered from Carus separately, in choral quantity (in most cases also as a digital edition). Please note that not only for the present collection but for all printed music protected by copyright copying is prohibited.

Vorwort

Choral Music Composed by Women ist eines der wenigen Chorbücher, das sich ausschließlich den Werken von Komponistinnen widmet. Der Band enthält Werke von 45 verschiedenen Komponistinnen für gemischten Chor a cappella oder mit Klavier bzw. Orgel.

Anspruch der Herausgeber*innen war es, in dieser Chorsammlung eine große Vielfalt abzubilden, die von einfacheren Stücken für Laienchöre oder für die Aufführung bei Offenen Singen bis hin zu anspruchsvolleren Werken für Kammerchöre reicht. Ein Werk ganz ohne Noten, Pauline Oliveros' *Sonic Meditations*, gibt Anregungen zu Musik und Meditation. Neben der musikalischen Qualität standen die Praxisnähe und Brauchbarkeit für gemischte Chöre in ihrer ganzen Breite im Vordergrund.

Die Sammlung führt auf eine musikalische Reise durch die Geschichte und ist ein Zeugnis der Kreativität und des Einflusses von komponierenden Frauen in der Musik vom Mittelalter bis heute. Die älteste, Hildegard von Bingen, wird durch eine neu für das Chorbuch entstandene Komposition von Dorothee Schabert in ein zeitgenössisches Licht gestellt. Aus der Renaissance und Barockzeit sind Maddalena Casulana, Isabella Leonarda, Vittoria Aleotti und Barbara Strozzi als Vertreterinnen der italienischen Madrigalkunst im Chorbuch enthalten. Adelige Gönner oder Verwandte ermöglichten damals die Publikation ihrer Werke, was später, im 18. Jahrhundert und frühen 19. Jahrhundert nur wenigen Komponistinnen gelang. Gerade die heute besonders bekannten Komponistinnen Fanny Hensel und Clara Schumann werden oft nur im Zusammenhang mit ihrem Bruder bzw. ihrem Mann erwähnt, und trotz ihres musikalischen Umfelds wurden zu ihren Lebzeiten nur wenige ihrer Werke veröffentlicht. Komponistinnen wie Josephine Lang oder Louise Farrenc, die ebenfalls im Chorbuch vertreten sind, sind eher für ihre Sololieder oder Instrumentalwerke bekannt.

Im späteren 19. Jahrhundert wuchs die Zahl von Komponistinnen, die Werke für gemischten Chor schrieben. Viele waren zunächst als Pianistinnen oder Organistinnen erfolgreich, verfolgten dann aber eine eigenständige und erfolgreiche Karriere als Komponistinnen. Zu ihnen zählen Mel Bonis, Luise Adolpha Le Beau, Ann Mounsey Bartholomew, Elfrida Andrée oder Agathe Backer Grøndahl. Andere schufen neben ihrer Tätigkeit als Pädagoginnen (wie Alice Tegnér) und Chorleiterinnen (wie Miina Härma) ein reiches kompositorisches Werk. Mit Amy Beach ist im Chorbuch die erste amerikanische Komponistin vertreten, von der eine Sinfonie veröffentlicht wurde. Florence Price ist ebenfalls berücksichtigt – sie ist die erste Afroamerikanerin, die als Komponistin klassischer Musik bekannt wurde. Mit Ethel Smyth wurde auch eine Pionierin der englischen Frauenbewegung in das Chorbuch aufgenommen. Die ausgewählten Komponistinnen des 20. und 21. Jahrhunderts kommen aus Deutschland, Österreich, Litauen, der Ukraine, den USA, Großbritannien, Irland, aus Argentinien und Israel. Besonders freuen wir uns auch über die im Chorbuch erstmals veröffentlichten Kompositionen.

Das Chorbuch bietet die Möglichkeit, die reiche und oft übersehene Welt der Komponistinnen zu entdecken, und soll dazu anregen, auch in die Werke und Biographien weiterer Komponistinnen einzutauchen. Die Chorsammlung möchte dazu beitragen, das Repertoire der Chöre zu erweitern und den weitgehend durch männliche Komponisten geprägten Standardkanon zu ergänzen.

Verzeichnisse und Infotexte sowie Übersetzungen ins Deutsche und Englische ergänzen die Sammlung. Von den meisten Werken stehen auch Einzelausgaben in Chorstärke zur Verfügung.

Unser besonderer Dank gilt dem Deutschen Chorverband e.V. sowie dem Archiv Frau und Musik für ihre wertvolle Unterstützung. Außerdem danken wir allen beteiligten Komponistinnen und dem Carus-Verlag, insbesondere Dr. Barbara Mohn, für die anregende und professionelle Zusammenarbeit sowie das in uns gesetzte Vertrauen.

Im Sommer 2024

Franziska de Gilde, Mary Ellen Kitchens und Jan Schumacher

Foreword

Choral Music Composed by Women is one of the few choral books devoted exclusively to works by women composers. The volume contains works by 45 different female composers for mixed choir a cappella or with piano or organ accompaniment.

The editors' aim was to include a wide variety in this choral collection, ranging from simpler pieces for amateur choirs or for performance at open singing events to more demanding works for chamber choirs. A work entirely without sheet music, Pauline Oliveros' *Sonic Meditations*, provides inspiration for music and meditation. In addition to musical quality, the focus was on practicality and usability for mixed choirs across the entire spectrum.

The collection offers a musical journey through history and is a testimony to the creativity and influence of women composers in music from the Middle Ages to the present day. The oldest, Hildegard von Bingen, is placed in a contemporary light by a new composition which Dorothee Schabert wrote for the choir book. From the Renaissance and Baroque periods, Maddalena Casulana, Isabella Leonarda, Vittoria Aleotti and Barbara Strozzi are included in the choral collection as representatives of Italian madrigal art. At the time, aristocratic patrons or relatives made it possible for their works to be published, something that only a few female composers were able to do later, i.e., in the 18th century and early 19th century. The composers Fanny Hensel and Clara Schumann, who are particularly well-known today, are often only mentioned in connection with their brother and husband respectively, and despite their musical environment, only a few of their works were published during their lifetimes. Female composers such as Josephine Lang or Louise Farrenc, who are also represented in the choral collection, are better known for their solo songs or instrumental works.

In the latter part of the 19th century, the number of female composers who wrote works for mixed choir grew. Many were initially successful as pianists or organists, but then pursued an independent and successful career as composers. They include Mel Bonis, Luise Adolpha Le Beau, Ann Mounsey Bartholomew, Elfrida Andrée and Agathe Backer Grøndahl. Others created a rich body of compositional work alongside their work as teachers (such as Alice Tegnér) and choirmasters (such as Miina Härma). Amy Beach is represented in the choral collection as the first American composer to have a symphony published. Florence Price is likewise included – she is the first African American woman to become known as a composer of classical music. The choral collection also contains a work by Ethel Smyth, a pioneer of the English women's movement. The selected female composers from the 20th and 21st centuries come from Germany, Austria, Lithuania, Ukraine, the USA, Great Britain, Ireland, Argentina and Israel. We are particularly pleased about the compositions in this collection which are being published for the very first time.

The choral collection offers the opportunity to discover the rich and often overlooked world of female composers and is intended to serve as an inspiration to delve into the works and biographies of further female composers. It aims to help expand the repertoire of choirs and supplement the standard canon, which is largely dominated by male composers.

The collection is supplemented by indexes and background information, as well as by translations of the song texts into German and English. Individual editions of most of the works are also available in choral quantity.

Our special thanks go to the Deutscher Chorverband e.V. and the Archiv Frau und Musik for their invaluable support. We would also like to thank all the composers involved and the Carus publishing house, especially Dr. Barbara Mohn, for their inspiring and professional collaboration and the trust they have placed in us.

Summer, 2024

Franziska de Gilde, Mary Ellen Kitchens and Jan Schumacher
Translation: Gudrun and David Kosviner

1 Ave verum

op. 166,1

Mel Bonis (1858–1937)

Text: Reimgebet zur Eucharistie aus dem 13. Jahrhundert

Adagio

pp

Soprano
A - ve ve - rum cor - pus na - tum de Ma - ri - a

Alto
A - ve ve - rum cor - pus na - tum de Ma - ri - a

Tenore
A - ve ve - rum cor - pus na - tum de Ma - ri - a

Basso
A - ve ve - rum cor - pus na - tum de Ma - ri - a

7

p

Vir - gi - ne: ve - re pas - sum im - mo - la - tum

p

Vir - gi - ne: ve - re pas - sum im - mo - la - tum

p

Vir - gi - ne: ve - re pas - sum im - mo - la - tum

p

Vir - gi - ne: ve - re pas - sum im - mo - la - tum

1.

- ce pro ho - mi - ne: cu - jus la - tus

in cru - ce pro ho - mi - ne: cu - jus la - tus

in cru - ce pro ho - mi - ne: cu - jus la - tus

in cru - ce pro ho - mi - ne: cu - jus la - tus

* Organo colla parte ad lib.

Sei begrüßt, wahrer Leib, geboren aus Maria, der Jungfrau; du hast wahrhaft gelitten, du wurdest am Kreuz geopfert für die Menschen. Du, aus dessen durchbohrter Seite Wasser und Blut floss; sei uns Stärkung in des Todes Prüfung. O süßer, o milder, o Jesus, Marien Sohn, erbarm dich unser.

per - fo - ra - tum un - da flu - xit cum san - gui - ne:
 per - fo - ra - tum un - da flu - xit cum san - gui - ne:
 per - fo - ra - tum un - da flu - xit cum san - gui - ne:
 per - fo - ra - tum un - da flu - xit cum san - gui - ne:

p *poco cresc.*
 e - sto no - bis prae - gu - sta - tum mor - tis in ex -
p *poco cresc.*
 e - sto no - bis prae - gu - sta - tum mor - tis in
p *poco cresc.*
 e - sto no - bis prae - gu - sta - tum mor - tis in ex -
p *poco cresc.*
 e - sto no - bis e - gu - sta tum mor - tis in ex -

a - mi Je - su dul - cis! O Je - su pi - e! O
 Je - su dul - cis! O Je - su pi - e! O
 mi - O Je - su dul - cis! O Je - su pi - e! O
 a ne. O Je - su dul - cis! O Je - su pi - e! O

poco cresc. *dim.* *pp* *rall.*
 Je - su fi - li Ma - ri - ae, tu no - bis mi - se - re - re, o Je - su.
poco cresc. *dim.* *pp* *rall.*
 Je - su fi - li Ma - ri - ae, tu no - bis mi - se - re - re, o Je - su.
poco cresc. *dim.* *pp* *rall.*
 Je - su fi - li Ma - ri - ae, tu no - bis mi - se - re - re, o Je - su.
poco cresc. *dim.* *pp* *rall.*
 Je - su fi - li Ma - ri - ae, tu no - bis mi - se - re - re, o Je - su.

3 Blessed assurance

Phoebe Knapp (1839–1908) 1873
Text: Fanny Crosby (1820–1915)

Soprano
Alto

1. Bless - ed as - sur - ance, Je - sus is mine! _____ Oh, what a
2. Per - fect sub - mis - sion, per - fect de - light, _____ vi - sions of
3. Per - fect sub - mis - sion, all is at rest, _____ I in my

Tenore
Basso

3

fore - taste of glo - ry di - vine! _____ Heir of sal - va - tion, _____
rap - ture now burst on my sight. _____ An - gels des - cend - ing, _____
Sa - viour am hap - py and blest, _____ watch - ing and wait - ing, _____

6

God, _____ born Spir - it, washed in _____ blood. _____
bove _____ mer - cy, this - pers _____ love. _____ This is my
bove, _____ hood - ness, His love. _____

Chorus

9

st _____ my song, _____ prais - ing my Sav - iour all the day long; _____ this is my

13

sto - ry, this is my song, _____ prais - ing my Sav - iour all the day long. _____

7 Die Gedanken sind frei!

Dorothea Hofmann (*1961) 2012

Melodie: Bern 1810–1820

Text: aus süddt. Flugblättern 1780–1800

Dem Singkreis Allach in freundschaftlicher guter Erinnerung gewidmet

♩ = ca. 108

poco cresc. *mp* *poco più cresc.*

Soprano

1. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -
 (2. Ich___) den - ke, ich___ den - ke, ich___ den - ke, ich___
 (3. Und___) sperrt man, und___ sperrt man, und___ sperrt man, und___

Alto

1. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -
 (2. Ich___) den - ke, ich___ den - ke, ich___ den - ke, ich___
 (3. Und___) sperrt man, und___ sperrt man, und___ sperrt man, und___

Tenore

1. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -
 (2. Ich___) den - ke, ich___ den - ke, ich___ den - ke, ich___
 (3. Und___) sperrt man, und___ sperrt man, und___ sperrt man, und___

Basso

1. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -
 (2. Ich___) den - ke, ich___ den - ke, ich___ den - ke, ich___
 (3. Und___) sperrt man, und___ sperrt man, und___ sperrt man, und___

5 *ma* *f* *f* *f*

da - die Ge - dan - ken sind___ frei,___ frei,___ frei!___ Wer kann sie er -
 d - ich___ den - ke, was ich will,___ will,___ will___ und was mich be -
 sperrt man, und___ sperrt man mich___ ein, mich ein, mich ein___ im fins - te - ren

molto cresc. *f* *f* *f*

dan - ken, die Ge - dan - ken sind___ frei,___ frei,___ frei!___ wer kann sie er -
 den - ke, ich___ den - ke, was ich will,___ will,___ will___ und was mich be -
 sperrt man, und___ sperrt man mich___ ein, mich ein, mich ein___ im fins - te - ren

molto cresc. *f* *f* *f*

dan - ken, die Ge - dan - ken sind___ frei,___ frei,___ frei!___
 den - ke, ich___ den - ke, was ich will,___ will,___ will___
 sperrt man, und___ sperrt man mich___ ein, mich ein, mich ein,___

ra - ten. Sie zie - hen vor - bei, vor - bei, vor - bei
 glü - cket. Doch al - les in der Still, Still, Still
 Ker - ker, das al - les sind rein, rein, rein

ra - ten. Sie zie - hen vor - bei, vor - bei, vor - bei
 glü - cket. Doch al - les in der Still, Still, Still
 Ker - ker, das al - les sind rein, rein, rein

8 Sie zie - hen vor - bei, vor - bei, vor - bei wie
 Doch al - les in der Still, Still, Still und
 das al - les sind rein, rein, rein ver -

Sie zie - hen vor - bei, vor - bei, vor - bei wie
 Doch al - les in der Still, Still, Still und
 das al - les sind rein, rein, rein ver -

deutlich artikulierte,
 aber geflüstert.

Schat - ten. Kein Mensch kann sie wis - sen, kein
 schi - cket. Mein Wunsch und Be - geh - ren kann
 Wer - ke. Denn mei - ne Ge - dan - ken zer -

Schat - ten. Kein Mensch, kein Mensch, kein
 schi - cket. Mein Wunsch, mein Wunsch, mein
 Wer - ke. Ge - dan - ken, Ge - dan - ken, Ge -

8 heim - li - che Schat - ten. Schat - ten. Kein Mensch, kein Mensch, kein
 wie es sich schi - cket. schi - cket. Mein Wunsch, mein Wunsch, mein
 geb - li - che Wer - ke. Wer - ke. Ge - dan - ken, Ge - dan - ken, Ge -

heim - li - che Schat - ten. Schat - ten. Kein Mensch, kein Mensch, kein
 wie es sich schi - cket. schi - cket. Mein Wunsch, mein Wunsch, mein
 geb - li - che Wer - ke. Wer - ke. Ge - dan - ken, Ge - dan - ken, Ge -

* clearly articulated but whispered

deutlich artikuliert,
aber geflüstert,
jeweilige Sprachbetonung

mf

Jä - ger er - schie - ßen, kein Mensch!
 nie - mand ver - weh - ren, nie - mand! 1.-3. Es blei - bet da - bei, die Ge -
 rei - ßen die Schran - ken, zer - rei - ßen!

mf

Mensch, — kein Mensch, — kein Mensch!
 Wunsch, — mein Wunsch, — nie - mand! 1.-3. Es blei - bet da - bei, die Ge -
 dan - ken, — Ge - den - ken, — zer - rei - ßen!

mf

Mensch, — kein Mensch, — kein Mensch!
 Wunsch, — mein Wunsch, — nie - mand! 1.-3. Es blei - bet da - bei, die Ge -
 dan - ken, — Ge - den - ken, — zer - rei - ßen!

mf

Mensch, — kein Mensch, — kein Mensch!
 Wunsch, — mein Wunsch, — nie - mand! 1.-3. Es blei - bet bei, die Ge -
 dan - ken, — Ge - den - ken, — zer - rei - ßen!

1./2. 3. *poco più cresc.*

dan - ken sind frei! 2. Ich frei. Die - dan - ken, die Ge dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -
 3. Und frei. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -

dan - ken sind frei! 2. Ich frei. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -
 3. Und frei. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -

dan - ken sind frei! 2. Ich frei. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -
 3. Und frei. Die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge - dan - ken, die Ge -

f *ff*

dan - ken, die Ge - dan - ken sind frei, frei, frei! Sind frei.

molto cresc. *f* *ff*

dan - ken, die Ge - dan - ken sind frei, frei, frei! Sind frei.

molto cresc. *f* *ff*

dan - ken, die Ge - dan - ken sind frei, frei, frei! Sind frei.

molto cresc. *f* *ff*

dan - ken, die Ge - dan - ken sind frei, frei, frei! Sind frei.

8 Der Schlummerlosen Sonne

op. 9,1

Luise Adolpha Le Beau (1850–1927) 1880

Text: George Gordon Byron (Lord Byron) (1788–1824),

Sun of the sleepless, 1815, übersetzt von Eduard Nickles (1833–1871)

Ziemlich langsam ♩ = 72

Soprano *mf*
Der Schlum - mer - lo - sen Son - ne, Trau - er - stern, der zit - ternd dro - ben

Alto *mf*
Der Schlum - mer - lo - sen Son - ne, Trau - er - stern, der zit - ternd dro - ben

Tenore *mf*
Der Schlum - mer - lo - sen Son - ne, Trau - er - stern, der zit - ternd dro - ben

Basso *mf*
Der Schlum - mer - lo - sen Son - ne, Trau - er - stern, der zit - ternd dro - ben

5 *mf*
blinkt in ho - her Fern: Du zeigst wohl, doch scheuchst nicht die Nacht, den

mf
blinkt in ho - her Fern: Du zeigst wohl, doch scheuchst du nicht die Nacht, den Ta - gen

mf
blinkt in ho - her Fern: Du zeigst wohl, doch scheuchst du nicht die Nacht, den

mf
blinkt in ho - her Fern: Du zeigst wohl, doch scheuchst du nicht die Nacht, den

10 *mf*
Ta - gen gleich, die hei - ter einst ge - lacht! So glänzt Ver - gan - gen - heit in

mf
gleich, die hei - ter einst ge - lacht! So glänzt Ver - gan - gen - heit in

mf
Ta - gen gleich, die hei - ter einst ge - lacht! So glänzt Ver - gan - gen - heit in

mf
Ta - gen gleich, die einst ge - lacht! So glänzt Ver - gan - gen - heit in

hel - lem Licht! Sie scheint, doch ih - re Strah - len wär - men

hel - lem Licht! Sie scheint, doch ih - re Strah - len wär - men

hel - lem Licht! Sie scheint, doch ih - re Strah - len wär - men

hel - lem Licht! Sie scheint, doch ih - re Strah - len wär - men

nicht! Es sieht der Kum - mer ih - re Glanz - ge - stalt zwar hell doch

nicht! Es sieht der Kum - mer ih - re Glanz - ge - stalt zwar hell doch

nicht! Es sieht der Kum - mer ih - re Glanz - ge - stalt zwar hell doch

Es sieht der Kum - mer ih - re Glanz - ge - stalt zwar hell doch

fer - ne, klar, doch o! wie kalt, klar, doch o! wie kalt!

fer - ne, klar, doch o! wie kalt, klar, doch o! wie kalt!

fer - ne, klar, doch o! wie kalt, klar, doch o! wie kalt!

fer - ne, klar, doch o! wie kalt, klar, doch o! wie kalt!

9 Evening prayer

Evita Rudžionytė (*1999) 2024

Text: Psalm 4 (ESV)

Like a prayer ♩ = 60

Soprano

Alto

pp 3 3 *p* 3

Ans-wer me when I call, o God of my right-eous-ness; Ans-wer me when I

6

pp Mm

call, o God of my right-eous-ness; Ans-wer me when I call, o God of my right-eous-ness;

Tenore

pp

Basso

Ans - - - wer me,

12

Ans-wer me Ans-wer me, ans-wer me,

ver me when I call, o God of my right-eous-ness.

Ans-wer me - - - wer me,

17

in dis - tress. Be gra-cious to

You have giv - en me re - lief when I was in dis - tress. Be gra-cious to

in dis - - - tress. Be gra-cious to

in dis - - - tress. Be gra-cious to

A

me gra-cious to me and hear my prayer. O men, how long, how
 me gra-cious to me and hear my prayer.
 me gra-cious hear my prayer. men, how long, how
 me gra-cious hear my prayer. men, how long, how

long ho-nor be turned in-to shame? in-to shame?
 O, how long shall my ho-nor be turned in-to shame? in-to shame?
 long ho-nor be turned to shame in-to shame?
 long ho-nor be turned to shame in-to shame? O

B Più mosso ♩ = 72

How will we vain words and seek, seek af-ter lies?
 how long will we vain words and seek, seek af-ter lies?
 how long will you love vain words and seek, seek af-ter lies?

C

But know that the Lord has set ap-art the god-ly for -
 But know that the Lord has has set ap-art the god-ly for him-
 Mm
 Mm

(o) _____

self; But know that the Lord has, has set ap - art the god - ly for him -

p But know that the Lord has, has set ap - art the god -

Oh _____

mf But know that the Lord has set ap - art the god ly

mp self; But know that the Lord has set ap - art the god - for him -

mp ly for him-self; But know that the Lord has set ap - art the god - ly

f But know that the Lord has set ap - art the god - ly

for self the god - ly for him - self. *rit.*

self; has set god - ly for him - self.

him for him for him - self.

for him - self, for him - - self.

D Tempo primo ♩ = 60

p when I call to him.

p The Lord hears when I call to him.

p The Lord hears when I call to him.

The Lord hears when I call to him.

Meno mosso

when I call to him.

The Lord hears when I call to him. (m)

The Lord hears when I call to him. (m)

The Lord hears when I call to him. (m)

E Lento, Peaceful

p

In peace I will both lie down and sleep for you

and sleep for a

poco rit.

Mm

me dwell, make me dwell in safe - ty.

in safe - ty,

safe - ty,

pp

Ans - wer me.

pp

a a

safe - ty.

safe - ty.

O God.

O God.

O God.

* Traditional Lithuanian folk lullaby "Aa aa mažulytę", melody from Southern Lithuania - Dzūkija.

10 Fire

Lucia Birzer (*1995) 2022
Text: Emily Dickinson (1830–1886)

frei im Tempo

3 individuelle Soli* / 3 individual solo voices*

mf *f* *p* *f* *p*

Soprano
aah aah Fire Fire aah Fire mmh

+ übrige Soprane / the other sopranos

Alto
p o

Tenore
p o

Basso
p o e i ä y ...

langsam zu „m“ schließen
slowly closing to “m”

langsam zu „m“ schließen
slowly closing to “m”

langsam zu „m“ schließen
slowly closing to “m”

2

p *p*

Solo 1: A-shes that fire, fire wa(s)...

Solo 2: that fire was.

+ übrige Tenore / the other tenors

m

m

3

f

pp misterioso *pp* *mp*

A-shes de - note that fi - re was; Re - spect the gray - est pile For the de -

pp misterioso *mp*

A-shes de - note that fi - re was; Re - spect the gray - est pile For the de -

A - shes A - shes A - shes *pp* Re - spect the pile de -

*: beginnen nacheinander im Abstand von circa 1 Sekunde / 3 soloists. They start one after the other at intervals of approximately one second.

** : geräuschvolles Atmen; Pfeil nach oben: einatmen, Pfeil nach unten: ausatmen / loud breathing; arrow up: breathe in, arrow down: breathe out

mp espressivo

A-shes de - note that

mp espressivo

A-shes de - note that

pp *f*

part - ed crea - ture's sake that hov - ered there a while. **

part - ed crea - ture's sake that hov - ered there a while. **

mf

fi - re was; — Re - spect the gray - est pile For the de - par - ted crea - ture's

Re - spect the gray - est pile *mf* For the de - par - ted crea - ture's

fi - re was; — Re - spect the gray - est pile For the de - par - ted crea - ture's

p *poco accel.* *pp* *mp*

sake that hov - ered there a while. — uuh ...

f *p* *pp* *mp*

sake that hov - ered there a while. — uuh ...

pp

huh huh ...

pp

huh huh ...

37

p *mf* *mf*

uuh uuh ...

uuh uuh ...

uuh uuh ...

uuh ...

hu ... hum ...

47

Ossia (vereinfacht / simplified)

rit.

f *ff*

f *ff*

aah

aah

aah

f *f* *ff*

f *f* *ff*

ham

57 $\text{♩} = 70$

stomp! ***ff*** *stomp!* ***fff*** *stomp!* ***pp*** *** *gliss.*

Fi - re! Fi - re! Fi - re! mmh...

stomp! ***ff*** *stomp!* ***fff*** *stomp!* ***pp*** *** *gliss.*

Fi - re! Fi - re! Fi - re! mmh...

stomp! ***ff*** *stomp!* ***fff*** *stomp!* ***pp*** *** *gliss.*

Fi - re! Fi - re! Fi - re! mmh...

stomp! ***ff*** *stomp!* ***fff*** *stomp!* ***pp*** *** *gliss.*

Fi - re! Fi - re! Fi - re! mmh...

65 $\text{♩} = 90$

mp *senza cresc.*

first light, and then con - so - li - dates, on - ly the

senza cresc.

first in light, and then con - so - li - dates, on - ly the

mp *senza cresc.*

Fi - re ex - ists the first in light, and then con - so - li - dates, on - ly the

mp *senza cresc.*

Fi - re ex - ists the first in light, and then con - so - li - dates, on - ly the

*** Die Hälfte des Chores bleibt auf dem Akkord bis zur Fermate; die andere Hälfte macht glissando wie geschrieben. /
 Half of the choir remains on the chord until the fermata, the other half performs the glissando.

rit. - - - - -

73

to what car - bo - nates.
mit Luft in der Stimme / with a breathy voice *pp* *n*

che - mist can dis - close in - to what car - bo - nates.

in - to what car - bo - nates.
mit Luft in der Stimme / with a breathy voice *pp* *n*

che - mist can dis - close in - to what car - bo - nates.

to what car - bo - nates.
mit Luft in der Stimme / with a breathy voice *pp* *n*

che - mist can dis - close in - to what car - bo - nates.

to what car - bo - nates.
mit Luft in der Stimme / with a breathy voice *pp* *n*

che - mist can dis - close in - to what car - bo - nates.

74

Solo *mf* *f* *f* *p* *f* *f* *p*

aah Fire Fire aah Fire mmh

other sopranos

p o

langsam zu „m“ schließen
Slowly closing to “m” *n*

p o

langsam zu „m“ schließen
Slowly closing to “m” *n*

p o e i ä y ... o

langsam zu „m“ schließen
Slowly closing to “m” *n*

Die Vokalsen sind deutsch auszusprechen. / Use German pronunciation for the vowels and non-text sections.

11 Gondoliera

Clara Schumann (1819–1896) 1848

Text: Emanuel Geibel (1815–1884) nach Thomas Moore

p

Soprano

1. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
2. Das ist für Lieben - de die Stund, Lieb - chen, wie

Alto

1. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
2. Das ist für Lieben - de die Stund, Lieb - chen, wie

Tenore

1. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
2. Das ist für Lieben - de die Stund, Lieb - chen, wie

Basso

1. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
2. Das ist für Lieben - de die Stund, Lieb - chen, wie

3

Nacht wandelt das Sternen - heer, dann schwebt mit uns in Mon - des -
ich und du, wie ich und du; so fried - lich blaut des Him - mels

Nacht wandelt das Sternen - heer, dann schwebt mit uns in Mon - des -
ich und du, wie ich und du; so fried - lich blaut des Him - mels

Nacht wandelt das Sternen - heer, dann schwebt mit uns in Mon - des -
ich und du, wie ich und du; so fried - lich blaut des Him - mels

Nacht wandelt das Sternen - heer, dann schwebt mit uns in Mon - des -
ich und du, wie ich und du; so fried - lich blaut des Him - mels

6

pracht die Gon - del ü - bers Meer. Die Luft ist
Rund, es schläft das Meer in Ruh. Und wie es

mf *dim.*

pracht die Gon - del, die Gon - del ü - bers Meer. Die Luft ist
Rund, es schläft, es schläft das Meer in Ruh. Und wie es

mf *dim.*

pracht die Gon - del ü - bers Meer. Die Luft ist
Rund, es schläft das Meer in Ruh. Und wie es

mf *dim.*

pracht die Gon - del ü - bers Meer. Die Luft ist
Rund, es schläft das Meer in Ruh. Und wie es

9

weich schläft, wie Lie - bes - scherz, sanft spielt der gold - ne,
da sagt der Blick, was nie, was nie die

weich, die Luft ist weich schläft, und wie es schläft, wie Lie - bes - scherz, sanft spielt, sanft spielt der gold - ne,
da sagt der Blick, was nie, was nie, was nie die

weich, die Luft ist weich schläft, und wie es schläft, wie Lie - bes - scherz, sanft spielt, sanft spielt der gold - ne,
da sagt der Blick, was nie, was nie, was nie die

weich schläft, wie Lie - bes - scherz, da sagt der Blick, der die

12

gold - ne Schein, die Zi - ther klingt und zieht dein Herz mit
Zun - ge spricht, die Lip - pe zieht nicht zu - rück und

gold - ne Schein, die Zi - ther klingt und zieht dein Herz mit
Zun - ge spricht, die Lip - pe zieht sich nicht zu - rück und

gold - ne Schein, die Zi - ther klingt und zieht dein Herz mit
Zun - ge spricht, die Lip - pe zieht sich nicht zu - rück und

gold - ne Schein, die Zi - ther klingt und zieht dein Herz mit
Zun - ge spricht, die Lip - pe zieht sich nicht zu - rück und

p *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*

15

in die Lust hi - nein. 1.-2. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
wehrt dem Kus - se nicht.

in die Lust hi - nein. 1.-2. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
wehrt dem Kus - se nicht.

in die Lust hi - nein. 1.-2. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
wehrt dem Kus - se nicht.

in die Lust hi - nein. 1.-2. O komm zu mir, o komm zu mir, wenn durch die
wehrt dem Kus - se nicht.

dim. *p* *dim.* *p* *dim.* *p*

Nacht wan-delt das Ster-nen - heer, ___ dann schwebt mit uns ___ in Mon-des - pracht ___ die Gon - del

Nacht wan-delt das Ster-nen - heer, ___ dann schwebt mit uns ___ in Mon-des - pracht ___

Nacht wan-delt das Ster-nen - heer, ___ dann schwebt mit uns ___ in Mon-des - pracht ___

Nacht wan-delt das Ster-nen - heer, ___ dann schwebt mit uns ___ in Mon-des - pracht ___

cresc. *f* *cresc.* *cresc.* *cresc.*

ü - - bers Meer, ___ die Gon - del ü - - bers Meer.

die Gon - del ü - bers Meer, ___ die Gon - del ü - - bers Meer.

die Gon - del ü - bers Meer, ___ die Gon - del ü - - bers Meer.

ü - bers Meer, ___ die Gon - del ü - - bers Meer.

dim. *dim.* *dim.* *dim.*

aus: Drei gemischte Chöre a cappella 1848 (Erstausgabe Leipzig 1989)

© Carus Stuttgart Einzelne Ausgabe separate edition - 400/70

12 Gran miracol d'amore

Maddalena Casulana (ca. 1544–nach 1583) 1570

Text: Anonymus

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Gran mi - ra - col d'a - mo - re, quel che uc - ci - de dà vi -
Gran mi - ra - col d'a - mo - re, quel che uc - ci - de dà vi -
Gran mi - ra - col d'a - mo - re, quel che uc - ci - de dà vi -
Quel che uc - ci - de dà vi -

6

te in un si sfa - ce, l'al - ma s'a - vi - v'e mo - re, che - tr -
te in un si sfa - ce, l'al - ma s'a - vi - v'e mo - re, che men - tr'es -
te in un si sfa - ce, l'al - ma s'a - vi - v'e mo - re, che men - tr'es -
te in un si sfa - ce, l'al - ma s'a - vi - v'e mo - re, che men - tr'es -

12

ser piu' in vi - ta, che men - tr'es - ser piu' in vi - ta li di - spia - ce, tal -
ser piu' in vi - ta, che men - tr'es - ser piu' in vi - ta li di - spia - ce, tal -
ser piu' in vi - ta, che men - tr'es - ser piu' in vi - ta li di - spia - ce, tal -
ser piu' in vi - ta, che men - tr'es - ser piu' in vi - ta li di - spia - ce, tal -

17

di mor - t'ha de - si - o, che di lui vi -
di mor - t'ha de - si - o, che di lui
di mor - t'ha de - si - o, che di lui vi - ve' in lui mo -
di mor - t'ha de - si - o, che di lui vi - ve' in

ve' in lui mo - r'el - la et i - o, che men - tr'es - ser piu in vi -
 vi - ve' in lui mo - r'el - la et i - o, che men - tr'es - ser piu in vi - ta
 r'el - la et i - o, et i - o, che men - tr'es - ser piu in vi - ta
 lui mo - r'el - la et i - o, piu in

ta li di - spia - ce, tal di mor - t'ha de - si - o,
 li di - spia - ce, tal di mor - t'ha de - si - o,
 li di - spia - ce, tal di mor - t'ha de - si - o, che di lui
 vi - ta li di - spia - ce, tal di mor - t'ha de - si - o, che

v'e in lui mo - r'el - la et i - o.
 che di lui vi - v'e in lui mo - r'el - la et i - o.
 vi - v'e in lui mo - r'el - la et i - o, et i - o.
 di lui vi - v'e in lui mo - r'el - la et i - o.

aus: Secondo libro de madrigali a quattro voci, Venedig 1570

Großes Wunder der Liebe, die tötet, und im gleichen Augenblick Leben schafft und zerstört.
 Die Seele lebt und stirbt, indem sie – derweil es ihr missfällt, noch am Leben zu sein – eine so große Sehnsucht
 nach dem Tod hat, dass sie durch die Liebe lebt und in ihr stirbt, und ich mit ihr.

13 Grant, we beseech Thee, merciful Lord

op. 51

Margaret Ruthven Lang (1867–1972) 1912

Text: Book of Common Prayer

(Gebet am 21. Sonntag nach Trinitatis)

Very slowly and steadily ♩ = ca. 69

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo

p

Grant, we be-seech Thee, mer-ci-ful Lord, grant, —

Grant, we be-seech Thee, mer-ci-ful Lord, grant, —

p

Ped.

6

mp

Grant, — we be-seech Thee, — mer-ful Lord, —

we be-see Thee, — ci-ful Lord, —

mp

Grant, — we be-seech Thee, — mer-ci-ful Lord, —

we be-seech Thee, — mer-ci-ful Lord, —

11

Soprano e Alto unisono

mp

Grant, we be-seech Thee, mer-ci-ful Lord.

Tenore e Basso unisono

mp

Grant, we be-seech Thee, mer-ci-ful Lord.

Grant, grant, we be - seech Thee, mer - ci - ful Lord, to thy
 Grant, we be - seech Thee, mer - ci - ful Lord, to thy
 Grant, grant, we be - seech Thee, mer - ci - ful Lord, to thy
 Grant, we be - seech Thee, mer - ci - ful Lord, thy

mp

le, par - don and peace, that they may be clean - sed from
 - ful le, par - don and peace, that they may be clean - sed from
 faith - ful peop - le, par - don and peace, that they may be clean - sed from
 faith - ful peop - le, par - don and peace, that they may be clean - sed from

p

Man.

all their sins, _____ and serve Thee, and serve

all their sins, _____ and serve Thee, and serve

8 all their sins, _____ and serve Thee, and serve

all their sins, _____ and serve Thee, and serve

p *mp* *p*

Ped.

wit a qui - et mind; _____ Through Je - sus Christ our

Thee _____ with a qui - et mind; _____ Through Je - sus Christ our

8 Thee with a qui - et, with a qui - et mind; _____ Through Je - sus Christ our

Thee with a qui - et, with a qui - et mind; _____ Through Je - sus Christ our

p *mf cresc.* *f*

p *mf cresc.* *f*

p *mf cresc.* *f*

p *mf cresc.* *f*

Lord, through Je - sus Christ our Lord, our Lord;
 Lord, through Je - sus Christ our Lord, our Lord;
 Lord, through Je - sus Christ our Lord, our Lord;
 Lord, through Je - sus Christ our Lord, our Lord;
 Solo
 Lord, through Je - sus Christ our Lord, our Lord;

A - men, A - men, A - men, A - - men.
 A - men, A - men, A - men, A - - men.
 A - men, A - men, A - men, A - - men.
 A - men, A - men, A - men, A - - men.
 A - men, A - men, A - men, A - - men.
 A - men, A - men, A - men, A - - men.

Man. Ped. Man.

nach der Erstausgabe bei Arthur P. Schmidt, Boston 1912

16 Hor che la vaga Aurora

Vittoria Aleotti (ca. 1575–nach 1620)

Text: Anonymus

Soprano

Hor che la va - - - - ga Au-

Alto

Hor che la va - - - - ga Au-ro - ra,

Tenore

Basso

6

ro - - - - - ra, hor che la

hor che va - - - - ra, la

la va - - - - ga Au-ro - ra,

va - - - - ga Au - ra, hor che la va - - - -

11

va ga Au-ro - ra so - vra un car - ro di fo - co ap - par in

va - ga Au - ro - - ra so - vra un car - ro di fo - co, so - vra un car - ro di fo -

la va - ga Au - ro - - ra so - vra un car - ro di fo - co, so - vra un car - ro di fo -

ga Au - ro - - ra so - vra un car - ro di fo -

Zur Stunde, da die umherschweifende Aurora (Göttin der Morgenröte) an allen Orten in einem Feuerwagen mit dem Sohn der Latona erscheint, während sie ihr goldenes Haar den Alpen und dem Land in unserer Nähe zeigt, spielt dieser mit süßen Tönen auf einer wohlgestimmten Lyra. Die wandernden Geister lauschen den Harmonien, die unsere Seelen zum Himmel heben.

o - gni lo - co, so - vra un car - ro di fo - co ap - par in
 co, so - vra un car - ro di fo - co ap - par in o - gni lo - co, ap -
 co, so - vra un car - ro di fo - co ap - par in
 co ap - par in o - gni lo - co,

o - gni lo - co, co'l fi - glio di La - to - na, che'l suo do - ra - to cri -
 par in o - gni lo - co, co'l fi - glio di La - to - na, che'l suo do - ra - to
 o - gni lo - co, co'l fi - glio di La - to - na, che'l suo do - ra - to
 co'l fi - glio di La - to - na, che'l suo do - ra - to

- ne a l'Al - pi e a le cam - pa - gne a noi vi - ci -
 a l'Al - pi e a le cam - pa - gne a noi vi -
 cri - ne a l'Al - pi e a le cam - pa - gne a noi vi -

- - ne mo - - - stra con dol - ci ac - cen - - ti
 ci - ne mo - - - stra con dol - ci ac - cen - - ti que -
 ci - ne mo - - - stra con dol - ci ac - cen - - ti
 ci - ne mo - - - stra con dol - ci ac - cen - - ti

47

que - sti la ben tem - pra - ta li - ra suo - na, _____
 sti la ben tem - pra - ta li - ra suo - na, _____ que -
 que - sti la ben tem - pra - ta li - ra suo -
 que - sti la ben tem - pra - ta li - ra suo - -

54

que - sti la ben tem - pra - ta li - ra suo - na on - de gli spir - ti pel - le - gri - ni in - ten -
 sti la ben tem - pra - ta li - ra suo - na on - de gli spir - ti pel - le - gri - ni in - ten -
 na on - de gli spir - ti pel - le - gri - ni in - ten -
 na on - de gli spir - ti pel - le - gri - ni in - ten -

60

ti o - do - no o - do - no l'ar - mo - ni - a che l'al - me no - stre al
 ti o - do - no l'ar - mo - ni - a, o - do - no l'ar - mo - ni - a che l'al - me no - stre al
 ti o - do - no l'ar - mo - ni - a, o - do - no l'ar - mo - ni - a che l'al - me no - stre al
 ti o - do - ni - a, o - do - no l'ar - mo - ni - a che l'al - me no - stre al

67

ciel er - g'et in - vi - a, che l'al - me no - stre al ciel er - g'et in - vi - a.
 ciel er - g'et in - vi - a, che l'al - me no - stre al ciel er - g'et in - vi - a.
 ciel er - g'et in - vi - a, che l'al - me no - stre al ciel er - g'et in - vi - a.
 ciel er - g'et in - vi - a, che l'al - me no - stre al ciel er - g'et in - vi - a.

17 How dear to me the hour

Alicia Adélaide Needham (1863–1945) 1900
arrangement of an ancient Irish air
Text: Thomas Moore (1779–1852), Irish Melodies, Bd. 2

Andante con molto espressione

* *p*

Soprano
How dear to me the hour — when day - light dies, and sun - beams

Alto
How dear to me — the hour — when day - light dies, and sun - beams

Tenore
How dear to — me, — how dear to me the hour when day - light dies, and sun - beams —

Basso
How dear to me the hour when day - light dies, and sun - beams

7

mf

melt a - long — the si - lent — sea, for then sweet dreams of — o - ther —

mf

melt — a - long — si - lent — sea, for then sweet dreams of — o - ther —

8

melt — a - long — si - lent sea, for then sweet dreams of — o - ther —

14

days — a - rise, and mem' - ry breathes her ves - per — sigh to —

days, sweet dreams a - rise, and mem' - ry breathes her — ves - per sigh — to —

8

days — a - rise, and mem' - ry breathes her — ves - per sigh, her — sigh — to —

sweet dreams a - rise, and mem' - ry breathes her ves - per sigh, her — ves - per sigh to —

* Pianoforte colla parte ad libitum

thee, for then sweet dreams of
 thee, sweet dreams of o - ther days, sweet dreams of
 thee, sweet dreams of o - ther days a - rise, for then sweet
 thee, for then sweet dreams of o - ther days a - rise, for then sweet

o - ther days a - rise, and mem' - ry breathes her ves - per
 o - ther days a - rise, and mem' - ry breathes
 dreams of days a - rise, and mem' - ry breathes, and mem' - ry breathes her
 dreams of o - ther days a - rise, and mem' - ry breathes, her ves - per sigh, her

sigh thee. And as I watch the line of
 ves - per sigh thee. And as I watch the line of
 sigh to thee. And as I watch, and as I watch the
 ves - per sigh, her sigh to thee. And as I watch the line of

light, that plays a - long the smooth wave toward the burn - ing
 light, that plays a - long the smooth wave toward the burn - ing
 line of light, that plays a - long the smooth wave toward the burn - ing
 light, that plays a - long the smooth wave toward the burn - ing

mf
 west, I long to tread that gold - en path of rays, and think 'twould
mf
 west, I long to tread that gold - en path, that path of rays, and think 'twould
mf
 8 west, I long to tread that gold - en path of rays, and think 'twould
mf
 west, to tread that path of rays, and think 'twould

lead to some bright isle of rest!
 lead to some bright isle of rest!
 8 lead to some bright isle, some isle of rest! To tread that
 lead to some bright isle to some bright isle of rest! I long to tread that

f
 tread that gold - en path of rays, and
poco rit.
 long to tread that gold - en path of rays, and
poco rit.
 gold - en path of rays, I long to tread that gold - en path of rays, and
poco rit.
 gold rays, I long to tread that gold - en path of rays, and

a tempo *mf* *rall.* *mp*
 think 'twould lead to some bright isle of rest!
a tempo *mf* *rall.* *mp*
 think 'twould lead to some bright isle, to some bright isle of rest!
a tempo *mf* *rall.* *mp*
 8 think 'twould lead to some bright isle, to some bright isle, some isle of rest!
a tempo *mf* *rall.* *mp*
 think 'twould lead to some bright isle, to some bright isle, some isle of rest!

18 Hymnus Baum des Lebens / O nobilissima viriditas

Dorothee Schabert 2024

Text: Friedrich Rückert (1788–1866)
und Hildegard von Bingen (1098–1179)

Ich sah den Baum des Lebens; er sprosst' in hellen Wonnen.
Die Himmel durch die Wurzeln getränkt von Meeresbrunnen.
Auf seinen Zweigen wuchsen statt Blüten Tier' und Vogel,
Am tiefsten Aste Rosen, am höchsten Stern und Sonnen.
(Rückert: Übertragung aus den „Östlichen Rosen“ des Hafis)

O nobilissima viriditas, que radicas in sole
et que in candida serenitate lucet in rota,
quam nulla terrena excellencia comprehendit.
(Hildegard von Bingen)

tempo libero ♩ = ca. 56

Soprano
Alto
Tenore
Basso

f O ————— *mf* bi li ————— *mf* O —————

f O ————— *mf* no si ma ————— *mf*

f O ————— *mf* bi li ————— *mf*

f O ————— *mf* ma ————— *mf* O

7 **a tempo**

des Le —————

mp Le bens O no bi lis si

mp Ba ————— u m

as *mp* des Le bens O no bi lis si

14

mf O no bi lis si ma ————— *mf* vi ri di tas —————

ma ————— *mf* vi ri di tas

mf O no bi lis si ma ————— *mf* vi ri di tas

ma ————— *mf* vi ri di tas

Baum des Lebens sah ich sah

Baum des Lebens ich sah

Baum des Lebens ich sah ich sah

Baum des Lebens *p* *O* ich sah

sah *p* den Baum des Lebens

mp den Baum a a be ens

den Baum Le bens

den Baum Le bens

sproß t sproß t in in he e

p *O* *mf* er sproß t in in o

p *O* O O

p *O* O *mf* sproß t in he

* Praller mit oberem Halbton / Mordent with upper semitone
 ** gesprochen / spoken

38

tempo libero

le en Wo nnen *f* lu u ce es

o Wo o nnen *f* lu ce es

mf Wo o nnen *f* lu u ce es

len Wo nnen *f* lu u ce es

45 a tempo

p a am *mp* Tier o Vo *mp* gel

mp Tier o Vo gel Vo *p* o

o *mp* Vo gel Vo gel

p o o und *mp* Vo

51

o o und *mf* Ro o sen *mf* a a

gel o o Ro sen am höchsten *mf* As te

p o Ro sen *mf* a

o gel und Ro sen *mf* Ste

57

a Ste ern *mp* Ste ern

Ste e ern und

a a *mp* Ste ern

ern *mp* So o

63

kein ritard. bis zum Schluss!

So o nnen

mf Baum des e bens

mp So Baum Le e bens

mf Baum des Le e bens

mf Baum Le e bens

Die Komposition ist so komponiert, dass sie keine linearen ‚Melodien‘ und Akkorde.

Die verschiedenen Stimmen des Chores bilden gemeinsam Klangkomplexe, die durch Stimmgebung, dynamische Abstufungen, Intervalle und bestimmte Laute bestimmte Klangfarben haben.

So ist z.B. die Reibung einer kleinen Sekunde zwischen zwei Stimmen als Klangfarbe zu verstehen und auszuführen.

Das Material meiner Komposition, Metrum, Takteinteilungen, formale Dramaturgie ist entwickelt aus Textbausteinen und dem Namen Hildegards.“

Dorothee Schabert writes about her work: “I do not compose linear ‘melodies’ and chords.

The various voices of the choir together create sound complexes, which have specific timbres formed by vocal production, dynamic gradations, intervals, and sounds derived from the text.

For example, the friction of a minor second between two voices should be understood and performed as a timbre.

The material of my composition – meter, bar divisions, formal dramaturgy – has been developed from elements of the text and from the name Hildegard.”

19 Ich steh an deiner Krippen hier

Felicitas Kukuck (1914–2001) 1962

Melodie: Johann Sebastian Bach (1685–1750) 1736, BWV 469

Text: Paul Gerhardt (1607–1676) 1653

c.f.

S
1. Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je-su, du mein Le- - -
3. Ich lag in tiefs-ter To-des-nacht, du wa-rest mei-ne Son- - -

A
1. Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je- - - su, du mein Le-ben; ich
3. Ich lag in tiefs-ter To-des-nacht, du wa- - - rest mei-ne Son-ne, die

T
1. Ich steh an dei-ner Krip-pen hier, o Je-su, du mein Le- -
3. Ich lag in tiefs-ter To-des-nacht, du wa-rest mei-ne Son-

6
ben; ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-ge-
ne, die Son-ne, die mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und Won-

11
ben; ich kom-me, bring und schen-ke dir, was du mir hast ge-ge-
ne, die Son-ne, die mir zu-ge-bracht Licht, Le-ben, Freud und Won-

16
Nimm O es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm
ne, die das wer-te Licht des Glau-bens in mir

c.f.
al-les hin und lass dir's wohl-ge-fal-len.
zu-ge-richt', wie schön sind dei-ne Strah-len!

Mut, nimm al-les hin und lass dir's wohl-ge-fal-len.
in mir zu-ge-richt', wie schön sind dei-ne Strah-len!

— nimm al-les hin und lass dir's wohl-ge-fal-len.
— mir zu-ge-richt', wie schön sind dei-ne Strah-len!

2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht satt sehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!

21 Lofsång efter David

Lobgesang nach David
op. 14

Ika Peyron (1845–1922) 1888

Schwed. Text: bearbeitet von Johan Olof Wallin (1779–1839)

Dt. Textfassung: Album für kyrkosång, Stockholm, 1900

Moderato maestoso

Soprano *mf* Högt lof-vad va-re du, som jord och him-mel gjort! Ditt namn al-le-na är till -
Ge-lo-bet sei der Schöp-fer Him-mels und der Erd! Wir be-ten Dei-nen heil' - gen, *cresc.* *f*

Alto *mf* Högt lof-vad va - re du, som jord och him-mel gjort! Ditt namn är till - bed-jans-
Ge-lo-bet sei, der Him-mel, Erd ge-schaf-fen hat! Wir be - ten den gro-ßen *cresc.* *f*

Tenore *mf* Högt lof-vad va-re du, som jord och him-mel gjort! Ditt namn är till - bed-jans-
Ge-lo-bet sei der Schöp-fer Him-mels und der Erd! Wir be - ten der gro-ßen *cresc.* *f*

Basso *mf* Lof - vad va - re du, som jord och him-mel gjort! Ditt namn är till-bed-jans-
Lobt - ihn, der die Him-mel, Erd ge-schaf-fen hat! Be-ten dei-nen gro-ßen *cresc.* *f*

7 *p* bed - jans-värdt och stort. För di - na blic - kar ä - ro tu - sen år den äro som gick fram i -
gro - ßen - Na - men an. Vor Dei-nem gro - ßen sind tau-send Jahr' re der Tag, der uns be-schie-den -

p värdt och di - na blic - kar tu - sen år ä - ro som en
Na - men Dei-nem sind tau-send Jahr' wie der Tag, der

p ch - stort. För di - na blic - kar tu - sen år ä - ro som en
an. Vor Dei-nem sind tau-send Jahr' wie der Tag, der

värdt och stort. För di - na blic - kar tu - sen år ä - ro som en
Na - men sind tau-send Jahr' wie der Tag, der

värdt och stort. För di - na blic - kar tu - sen år ä - ro som en
Na - men sind tau-send Jahr' wie der Tag, der

12 *f* går och men-skans lif blott en skug-ga, som ej blif - ver. Din god-het gju-ter sig så
ist, ein Schat-ten nur, so ist un-ser mensch-lich Le - ben. Barm-her-zig-keit und Gü-te

cresc. *f* *p*

dag och men-skans lif blott en skug-ga, som ej blif - ver. Din god-het gju-ter sig så
ist, ein Schat-ten nur, so ist un-ser mensch-lich Le - ben. Barm-her-zig-keit und Gü-te

cresc. *f* *p*

dag och men-skans lif en skug - ga, som ej blif - ver. Din god-het gju-ter sig så
ist, ein Schat-ten nur, ein Schat-ten ist das Le - ben. Barm-her-zig-keit und Gü-te

cresc. *f* *p*

lif är blott en skug - ga, som ej blif - ver. Din god-het gju-ter sig så
wie ein Schat-ten ist ein mensch - lich Le - ben. Barm-her-zig-keit und Gü-te

vidt som him-lar - ne. — Och från slägt - till — slägt - går - din å - min - nel - se.
 wir emp-fan-gen stets - und Dein Lob, - Dein - Lob - stets - hoch-ge-prie - sen - wird.

vidt som him-lar - ne. — Och från slägt - till slägt - går din å - min-nel - se.
 wir emp-fan-gen stets - und Dein Lob, - Dein Lob - stets hoch-ge-prie-sen wird.

vidt som him-lar - ne. — Från slägt - till slägt - går din å - min-nel - se. Ack!
 wir emp-fan-gen stets - Dein Lob, - Dein Lob - stets hoch-ge-prie-sen wird. Aus -

vidt som him-lar - ne. — Och från slägt - till — slägt - går din å - min-nel - se.
 wir emp-fan-gen stets - und Dein Lob, - Dein - Lob - stets hoch-ge-prie-sen wird.

Ack! från din thron du skå-dar som - en — far till allt hvad lif och an - da har. Din blick från dig med
 Aus lich-ter Hö - he Dei-ne Au - gen - seh'n, was lebt und webt in die - ser Welt. Dein Blick med

Ack! från din thron du skå-dar som - en — far till allt hvad lif och an - da har. Din blick med
 Aus lich-ter Hö - he Dei-ne Au - gen - seh'n, was lebt und webt in die - ser Welt. Dein Blick med

från din thron du skå-dar som - en — far till allt hvad lif och an - da har. Din blick med
 lich-ter Hö - he Dei-ne Au - gen - seh'n, was lebt und webt in die - ser Welt. Dein Blick med

från din thron du skå-dar som - en — far till allt hvad lif och an - da har. Din blick med
 lich-ter Hö - he Dei-ne Au - gen - seh'n, was lebt und webt in die - ser Welt. Dein Blick med

fröjd all värl - den fyl - ler. — Din blick från dig med fröjd all värl - den fyl - ler.
 fröh-lich Dei - ne Kin - der. — Ein Blick von Dir macht fröh-lich Dei - ne Kin - der.

fröjd värl - den fyl - ler. Din blick med fröjd all värl - den fyl - ler.
 froh Dei - ne Kin - der. Ein Blick von Dir macht froh die Kin - der.

fröjd värl - den fyl - ler. Din blick med fröjd all värl - den fyl - ler.
 froh Dei - ne Kin - der. Ein Blick von Dir macht froh die Kin - der.

fröjd all värl - den fyl - ler. Din blick med fröjd all värl - den fyl - ler.
 fröh-lich Dei - ne Kin - der. Ein Blick von Dir macht froh die Kin - der.

23 Loven Gud i himmelshöjd

Psalm 150

Alice Tegnér (1864–1943)

Text (schwed.): Komponistin nach Psalm 150
Dt. Textfassung: Franziska de Gilde (*1995) 2024

Risoluto

Lo - ven
Lo - be

Soprano
Alto

Lo - ven Gud i him - mels - höjd! Var - je själ, - till Ho - nom böjd, var - je
Lo - be Gott im Him - mel - reich! Je - de Seel, - zu ihm ge - neigt, je - de

Tenore
Basso

f Lo-ven
Lo-be

6

stäm - ma, glad och - from, - lo - ve I Hans hel - ge - dom. - vad
Stim - me, froh und - fromm, lo - be sein - Hei - lig - tum. - les,

Allt
Al - les, - vad

Allt vad
Al - les,

11

ans der Herr
riort är un - der - bart och stort. - Lo - va Her - ren Je - ho -
so wun - der - bar und groß. - Lob den Her - ren Je - ho -

16

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!
va, - pri - sa Gud! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!
va, - prei - se Gott!

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

24 Lootuselaul

Lied der Hoffnung • Psalm 121

Miina Härma (1864–1941)

Text (estn.): Psalm 121

Dt. Textunterlegung: Carus-Verlag

Parajalt [Tempo giusto]

Soprano
Alto

Tenore
Basso

Ma tõe - tan sil - mad ü - les mä - ge - de poo - le.
Ich he - be mei - ne Au - gen auf zu den Ber - gen.

f

5

mä - ge - de poo - le, mä - ge - de poo - le, mä - ge - de poo - le. Kust
auf zu den Ber - gen, auf zu den Ber - gen, auf zu den Ber - gen, von

Kust mi - nu a - bi tu
von wo mir Hil - fe m - me,

mf *f*

11

mi - nu a - bi tu - leb, kust mi - nu a - bi tu - leb, ma
wo - mir - fe - kom - me, von wo - mir - Hil - fe - kom - me, Ich

mf

16

tõe - tan sil - mad ü - les mä - ge - de poo - le. Kust
he - be mei - ne Au - gen auf zu den Ber - gen, von

22

mi - nu a - bi tu - leb, mu a - bi tu - - leb,
 wo mir Hil - fe kom - me, mir Hil - fe kom - - me.

p *p*

29

mi - nu a - bi tu - leb Je - hoo - - valt, mi - nu
 Mei - ne Hil - fe kommt von dem Her - - ren, ne

pp *mf* *mf*

33

a - bi tu - leb Je - hoo valt, mi - tu - - bi
 Hil - fe kommt von dem Her ren, mei - Hil - - fe

f *f*

36

- leb e hoo - - valt, kes tac - va ja
 ut - vo dem - Her - - ren, der Him - mel und

ff *ff*

40

maa - il - ma - tei - - nud, on - tei - - nud.
 Er - de ge - macht - - hat, ge - macht - - hat.

mf *mf*

25 Lux aeterna

Julija Ovseičiuik (*1981) 2024

Text: liturgisch

Andante

Soprano *p* Lux e - is Do - mi - ne *mp* Do - mi -

Alto *p* Ae - ter - na e - is Do - mi - ne

Tenore Basso *p* Lu - ce - at e - is Do - mi - ne

Piano-forte o Organo *p* *mp*

6

ne Do - mi - ne. Cum ae - num: qui - a

mp Do - mi - ne. Sanc - tis tu - is ae - num: qui -

mp Do - mi - In ae - ter - num: qui -

12

Più mosso
mf

pi - - - us es. Re - qui - em ae - ter - nam

mf

a pi - - us es. Re - qui - em ae - ter - nam

mf

a pi - - us es. Re - qui - em ae - ter - nam



do-na e - is Do-mi - ne: et lux per-pe - tu - a lu - ce - at

do-na e - is Do-mi - ne: et lux per-pe - tu - a lu - ce - at

do-na e - is Do-mi - ne: et lux per-pe - tu - a lu - ce - at

do-na e - is Do-mi - ne: et lux per-pe - tu - a lu - ce - at

Tempo primo

lu - ce - at e - is. Cum ae - ter - num:

lu - ce - at e - is. Sanc - tis ae - ter - num:

lu - ce - at e - is. ae - ter - num:

ra

pi - - - us es.

qui - a pi - - - us es.

qui - a pi - - - us es.

Das ewige Licht leuchte ihnen, Herr. Bei deinen Heiligen in Ewigkeit; denn du bist mild.
Gib ihnen die ewige Ruhe, Herr, und das ewige Licht leuchte ihnen.

27 Mutability

op. 30,4

Ann Mounsey Bartholomew (1811–1891) 1855

Text: Percy Bysshe Shelley (1792–1822) 1821

Andante

* *p* *cresc.*

Soprano The flow'r that smiles to-day, to-mor-row dies: All that we wish to stay tempts and then *cresc.*

Alto The flow'r that smiles to-day, to-mor-row dies: All that we *cresc.*

Tenore The flow'r that smiles to-day, to-mor-row dies: All that we wish to stay, all that we *cresc.*

Basso The flow'r that smiles to-day, to-mor-row dies: All that we wish to stay tempts and then

8 *f* *p*

flies, tempts and then flies. What is this world's de-light?

wish to stay tempts and then flies. What is this world's de-light.

wish to stay tempts and then flies. Light-ning that mocks the night,

flies, tempts flies. Light-ning that mocks the night,

15 *f* *p*

Brief as a bright, ev'n as bright. Vir-tue, how frail it is! Friend-ship, too rare!

rief ev'n as bright ev'n as bright. Vir-tue, how frail it is! Friend-ship, too rare!

f ev'n brief ev'n as bright. Vir-tue, how frail it is! Friend-ship, too rare!

rief ev'n as bright, brief ev'n as bright. Vir-tue, how frail it is! Friend-ship, too rare!

23 *cresc.* *f* *p*

Love, how it sells poor bliss for proud des-pair! But we, tho' soon they fall, sur-vive their joy and

Love, how it sells poor bliss for proud des-pair! But we, tho' soon they fall, sur-vive their joy and

Love, how it sells poor bliss for proud des-pair! But we, tho' soon they fall, sur-vive their joy and

Love, how it sells poor bliss for proud des-pair! But we, tho' soon they fall, sur-vive their joy and

piu f
 all which ours _____ we call. While skies are blue and bright, while flowers are
piu f
 all which ours, _____ which ours we call. While skies are blue and bright, while flowers are
piu f
 all which ours, _____ which ours we call. While skies are blue and bright, while flowers are
piu f
 all which ours we call. While skies are blue _____ and bright, _____ while flowers are

gay, while eyes that change ere night, _____ make glad the day; _____ While yet the calm hours
 gay, while eyes that change ere night, make glad the day; _____ While yet the calm hours
 gay, while eyes that change, while eyes that change ere night, make glad the day; _____ While yet the calm hours
 gay, while eyes that change ere night, make glad the day; _____ While yet the calm hours

creep, dream _____ thou, from thy sleep then wake to weep, and from thy sleep then wake to weep,
 thou, from thy sleep then wake to weep, and from thy sleep then wake to weep,
 dream _____ thou, and from thy sleep then wake to weep, and from thy sleep then wake to weep,
 creep, thou, and from thy sleep then wake to weep, and from thy sleep then wake to weep,

f then wake to weep, then wake to weep, *p* wake to weep. _____
f then wake to weep, wake to weep, *p* wake to weep. _____
f then wake to weep, wake to weep, *p* wake to weep. _____
f then wake to weep, wake to weep, *p* wake to weep. _____
 then wake to weep, wake to weep, then wake to weep, then wake to weep.

28 Nacht ruht auf den fremden Wegen

H 225

Fanny Hensel (1805–1847) 1846
Text: Heinrich Heine (1797–1856) 1827

Larghetto

Soprano

1. Nacht ruht* auf den frem-den We - gen, - kran - kes Herz und mü - de
2. Sü - ßer Mond, mit dei - nen Strah - len scheu - chest du das nächt' - ge

Alto

1. Nacht _____ ruht auf den We - gen, - kran - kes Herz und mü - de
2. Mond, _____ mit dei - nen Strah - len scheu - chest du das nächt' - ge

Tenore

1. Nacht ruht auf den frem-den We - gen, - kran - kes Herz und mü - de
2. Sü - ßer Mond, mit dei - nen Strah - len scheu - chest du das nächt' - ge

Basso

1. Nacht _____ ruht auf den frem - den
2. Sü - ßer Mond, mit dei - nen

6

Glie - der; - ach, da fließt wie stil - ler Se - gen, sü - ßer
Grau - en. Es zer - rin - nen mei - ne Qua - len und die

Glie - der; - ach, da fließt wie stil - ler Se - gen, sü - ßer
Grau - en. Es zer - rin - nen mei - ne Qua - len und die

Glie - der; - ach, da fließt wie stil - ler Se - gen, sü - ßer
Grau - en. Es zer - rin - nen mei - ne Qua - len und die

ach, da fließt wie stil - ler Se - gen, sü - ßer
scheu - chest du das Grau - en

11

Mond, dein Licht her - nie - - - der.
Au - gen ü - - - ber - tau - - - en.

Mond, dein Licht, dein Licht her - nie - - - der.
Au - gen ü - - - ber - tau - - - en.

Mond, dein Licht her - nie - - - der.
Au - gen ü - - - ber - tau - - - en.

Se - gen Mond, dein Licht her - nie - - - der.
und die Au - gen ü - - - ber - tau - - - en.

* bei Heine: „liegt“

nach dem Autograph in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, MA Ms. 49, S. 108

30 Ô père qu'adore mon père

Hymne de Lamartine

Louise Farrenc (1804–1875)
Text: Alphonse Marie Louis de Lamartine (1790–1869),
Hymne de l'enfant à son réveil, 1860

Andante sostenuto

Soprano Alto

1. Ô ——— pè - re qu'a - do - re mon pè - re, toi, qu'on ne
2. On ——— dit que c'est toi qui fais naî - tre les petits oi -
3. Ô ——— Dieu! ma — bouche bal - bu - ti - e ce nom des

Tenore Basso

p

6

nom - me ——— qu'à ——— ge - noux! Toi, dont le nom ter - rès et
seaux ——— dans ——— les champs, et qui donne aux pe - tits en -
an - ges ——— re - dou - té. Tu en - fant que me est é - cou -

12

fait cour - rir mon front de ma mè - re! On dit que
ts une ——— ame pour te con - naî - tre! On dit que
dans le te glo - ri - fi - e! On dit qu'il

18

cresc. ce bril - lant so - leil n'est qu'un jou - et de ta puis - san - ce, que sous tes
f c'est toi qui pro - duis les fleurs dont le jar - din se pa - re, et que sans
aime à re - ce - voir les vœux pré - sen - tés par l'en - fan - ce, à cause de

dim.

cresc. *f*

25 *p*

pieds il se ba - lan - ce comme u - ne lam - pe
 toi, tou - jours a - va - re le ver - ger n'au - rait
 cet - te in - no - cen - ce que nous a - vons sans

p

que sous tes pieds il se ba - lan - ce, — que sous tes pieds il
 et que sans toi tou - jours a - va - re, — et que sans toi tou -
 à cause de cet - te in - no - cen - ce, — à cause de cet - te

30 *cresc.*

de — ver - meil, que sous tes pieds il se
 point — de — fruits, et que sans toi tou - jours a
 le — sa - voir, à cause de cet - te in no -

p

se ba - lan - ce,
 jours a - va - re,
 in - no - cen - ce,

cresc.

35 *p* *dim.*

lan - ce — omme - ne lam - pe — de ver - meil.
 va - ce — le - ger n'au - rait — point de fruits.
 cen — que a - vons sans — le sa - voir.

dim.

Erstausgabe in der Bibliothéque nationale de France, Ms 17292. Dort nur 1. Strophe unterlegt.
 First edition in the Bibliothéque nationale de France (see above) which only contains verse 1.

1. O Vater, den mein Vater anbetet, du, dessen Namen man nur auf Knien nennt!
 Du, dessen schrecklicher und süßer Name meine Mutter ihre Stirn beugen lässt!
 Man sagt, dass die strahlende Sonne nur ein Spielball deiner Macht ist,
 dass sie unter deinen Füßen schwankt wie eine rote Lampe.
2. Man sagt, dass du es bist, der die kleinen Vögel auf den Feldern erschafft,
 und der auch den kleinen Kindern eine Seele gibt, um dich zu erkennen!
 Man sagt, dass du es bist, der Blumen hervorbringt, mit denen der Garten sich schmückt,
 und dass ohne dich der Garten knausrig keine Früchte tragen würde.
3. O Gott! Mein Mund stammelt diesen von den Engeln gefürchteten Namen.
 Selbst ein Kind wird in diesem Chor gehört, der deinen Namen preist!
 Man sagt, er erhöere gerne die Wünsche der Kindheit wegen dieser Unschuld,
 die uns unwissentlich eigen ist.

31 Peace I leave with you

op. 8,3

Amy Beach (1867–1944) 1891
Text: Johannes 14,27 (King James Bible)

Andante *cresc.*

* *pp* Peace I leave with you, I leave with you, my

Soprano
Alto

Peace I leave with you, I leave with you, my

Tenore
Basso

peace I give un - to you. *pp*

6
peace, my peace I give un - to you. Not as the world giv - eth

12
give I you. Let not your heart be trou - -
cresc. *mf*

18
p bled, let not your heart, your heart be trou - - - bled. *pp*

* Organo colla parte

Nr. 3 aus: Choral Responses op. 8, Boston 1891

© Carus-Verlag, Stuttgart

32 Praise the Lord

Florence B. Price (1887–1953) 1951
Text: Psalm 117 nach der King James Bible

Allegretto ♩ = 135

Soprano
Alto
Tenore
Basso
Pianoforte o Organo

Praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, all _
Praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, all ye na - tions,
Praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, all ye tions,
Praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord all na - tions

5

ye na - tio Lord, all ye na - tions, praise the Lord, ——— praise the
all praise the Lord, all ye na - tions, praise the Lord, ——— praise the
all ye na - tions, praise the Lord, all ye na - tions, praise the Lord, ——— praise the
all ye na - tions, praise the Lord, all ye na - tions, praise the Lord, ——— praise the

9 *poco a poco* *ff*

Lord, all ye na-tions, praise the Lord, praise the Lord, praise the

Lord, all ye na-tions, praise the Lord, praise the Lord, praise the

Lord, all ye na-tions, praise the Lord, praise the Lord, praise the

Lord, all ye na-tions, praise the Lord, praise the Lord, praise the

poco a poco *ff*

14

Lord, all ye peo-ple.

Lord, all ye peo-ple.

Lord, all ye peo-ple.

Lord, all ye peo-ple.

mp *rit.*

20 *cresc.*

Praise the Lord, *mp* praise the Lord for His mer-ci-ful kind-ness is

Praise the Lord, *cresc.* praise the Lord for His mer-ci-ful kind-ness is

Praise the Lord, *cresc.* praise the Lord for His mer-ci-ful kind-ness is

Praise the Lord for His mer-ci-ful kind-ness is

cresc.

f great toward us, *mf* for His kind - ness is great toward us,

f great toward us, *mf* for His kind - ness is great toward us,

f great toward us, *mf* for His kind - ness is great toward us,

f great toward us, *mf* for His kind - ness is great toward us,

for His kind - ness is great toward us, great toward

for His kind - ness is great toward us, great toward us,

for His kind - ness great toward great toward us,

for His ki great toward us, great toward us,

His great mer - ci - ful

His kind - ness is great toward us, His great mer - ci - ful

His kind - ness, His great kind - -

His great kind - -

kind - ness — is great toward us. *dim.* *mp*

kind - ness is great toward us. *dim.* *mp*

ness is great toward us. *dim.* *mp*

ness is great toward us.

rit. *f a tempo*

And the truth of the Lord, and the truth of the Lord en -

And the truth of the Lord, and the truth of the Lord en -

And the truth of the Lord, and the truth of the Lord en -

of the Lord, and the truth of the Lord en -

mpo *f*

ff **Tempo I**

er, en - dur - eth for - ev - er. Praise the Lord,

dur - eth for - ev - er, en - dur - eth for - ev - er. Praise the Lord,

dur - eth for - ev - er, en - dur - eth for - ev - er. Praise the Lord,

dur - eth for - ev - er, en - dur - eth for - ev - er. Praise the Lord,

ff

praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord,

praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord,

praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord,

praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord, praise the Lord,

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord,

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord,

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord,

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord,

rit.

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord.

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord.

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord.

praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord, all ye na-tions, praise the Lord.

rit.

33 Rest hath come

A dirge (ein Klagelied)

Florence Ashton Marshall (1843–1922)

Text: Leyland Leigh

* **Rather slow** ♩ = 88

Soprano

Alto

Tenore

Basso

p Love, thy wea-ry work is o'er! Earth no more thy place shall keep, *cresc.* Calm and dream-less *dim.*

Love, thy wea-ry work is o'er! Earth no more thy place shall keep, Calm and dream-less

6 *pp* Rest hath come! Gen - tle vi - sions wan - der by, —

pp Rest hath come! Gen - tle vi - sions wan - der by,

is thy Rest hath come! Gen - tle vi - sions wan - der by, —

as thy sleep. hath come! Gen - tle vi - sions wan - der by,

11 *f* me - mo - ries that nev - er die. — *pp* Rest hath come!

cresc. *f* me - mo - ries that nev - er die. *pp* Rest hath come!

cresc. *f* me - mo - ries that nev - er die. — *pp* Rest hath come!

cresc. *f* me - mo - ries that nev - er die. *p* Rest hath come, *pp* rest hath come!

* Pianoforte colla parte ad lib.

17

p Mur - murs of the sum - mer eve, whis - pers of an end - ed life, *mf* peace that com - eth

Alto I *p* Mur - murs of the sum - mer eve, whis - pers of an end - ed life, *mf* peace that com - eth

Alto II *p* Mur - murs of the sum - mer eve, whis - pers of an end - ed life, *mf* peace that com - eth _

22

dim. *p* *pp*
af - ter strife. Rest hath come! Bark that hath been tem - pest toss'd, _

dim. *p* *pp*
af - ter strife. Rest hath come! Bark that hath been _ tem - pest toss'd,

dim. *p* *pp*
af - ter strife. Rest hath come! Bark that hath _ been _ tem - pest toss'd,

pp
Bark that hath _ been _ tem - pest toss'd, _

27

pp
safe - ly o'er the o - cean cross'd. Rest hath come!

Alto I, II *p* *pp*
safe - ly o'er _ the _ o - cean cross'd. Rest hath come, rest hath come!

pp
safe - ly o'er _ the _ o - cean cross'd. Rest hath come!

pp
Rest hath come!

33

p *cresc.* *dim.*

Fad - ed is the twi - light fair, clouds have veil'd the au - tumn sky, dead the leaves and flow - ers lie.

p *cresc.* *dim.*

Fad - ed is the twi - light fair, clouds have veil'd the au - tumn sky, dead the leaves and flow - ers lie.

39

pp *pp* *cresc.*

Rest hath come! Ten - der words are hush'd and low, hearts no o - ther love may know.

pp *pp* *cresc.*

Rest hath come! Ten - der words are hush'd and low, hearts no o - ther love may know.

pp *pp* *cresc.*

Rest hath come! Ten - der words are hush'd and low, hearts no o - ther love may know.

pp *pp* *cresc.*

Rest hath come! Ten - der words are hush'd and low, hearts no o - ther love may know.

45

pp

Rest hath come, rest hath come, rest hath come!

mf *ppp* *pp*

Rest hath come, rest, rest hath come!

mf *ppp* *pp*

Rest hath come, rest, rest hath come!

mf *ppp* *pp*

Rest hath come, rest, rest hath come!

34 Song of the beautiful

Emily B. Tallmadge (1840-?) 1880
Text: James D. Tallmadge (1824-1897)

1. Beau-ti - ful flow'rs so fresh and fair, come at the call_ of spring; — o - pen your buds to
 2. Beau-ti - ful birds, with plu-mage bright, war-bling in bow'rs so gay; — wel - come, your notes of
 3. Beau-ti - ful thoughts that oft do come glad-den our souls with love; — shed - ding bright rays in

5
 ver - nal air, o - dors so sweet_ you bring. — Come in your robes_ of va - ri - ety hue,
 wild de - light, sing - ing the live - long day. — Na - ture hath tuned your ve - es - els
 ev' - ry home, come ye from spheres a - bove? — When the dark shades of wo - a - rise,

10
 spread o'er the meads and be - come who that loves beau - ty loves not you? Beau-ti - ful, beau-ti - ful
 plain - ly as spok - en with her me har - mo - ny com-plete, beau-ti - ful, beau-ti - ful
 cloud - ing with gloom or Then do come to bright our skies, beau-ti - ful, beau-ti - ful

15
 the come, — we come, — beau - ti - ful, beau - ti - ful flow'rs! —
 birds! —
 thoughts! —
 Yes, we come, yes, we come,

20
 We come, — we come, — beau - ti - ful, beau - ti - ful flow'rs! —
 birds! —
 thoughts! —
 Yes, we come, yes, we come,

36 Stille Nacht, du sinkst hernieder

Elise Lavater (1820–1901) 1892
Text: Amalie Pfister-Rottenschweiler

Langsam

Soprano
Alto

1. Stil - le Nacht, du sinkst her - nie - der durch der
2. Mü - de von des Ta - ges Las - ten gern man
3. Gra - bes - stil - le, Wal - des - frie - de keh - ret
4. Stil - le Nacht, dir leuch - ten Ster - ne und der

Tenore
Basso

p

6

1. A - bend - dämm' - rung Schein, und ein Schleier
2. dir ent - ge - gen blickt. Stil - te Nacht durch
3. ein in Berg und Tal. Stille Nacht, die
4. lie - be Mon - des - schein. Stille Nacht, ich

11

wie er al - le We - sen in sich ein,
hat in kommt der Schlum - mer, der er - quickt,
mir be in, las - se schla - fen je - de Qual,
wie - ge sanft in dei - nen Schoß mich ein,

17 **pp** **etwas langsamer**

1. al - le We - sen in sich ein.
2. kommt der Schlum - mer, der er - quickt.
3. las - se schla - fen je - de Qual.
4. sanft in dei - nen Schoß mich ein.

pp

39 The march of the women

Ethel Smyth (1858–1944) 1910
Klavierauszug zum Arr. für Chor SATB und Instrumente
von der Komponistin
Text: Cicely Mary Hamilton (1872–1952)

March time

Soprano Alto

Tenore

Basso I, II

Pianoforte

f

1. Shout, shout, up with your song!
2. Long, long, we in the past,

f

1. Shout, shout, up with your song!
2. Long, long, we in the past,

f

1. Shout, shout, up with your song!
2. Long, long, we in the past,

ff *sf* *f*

6

Cry with the wind, for the dawn is break - ing; March, march, swing you a - long,
cower - ed in dread from the light of heav - en. Strong, strong, stand we at last,

8

Cry with the wind, for dawn is break - ing; March, march, swing you a - long,
cower - ed in dread from light of heav - en. Strong, strong, stand we at last,

Cry with the wind, for the dawn is break - ing; March, march, swing you a - long,
cower - ed in dread from the light of heav - en. Strong, strong, stand we at last,

10

wide blows our ban - ner, and hope is wak - ing. Song with its sto - ry, dreams with their glo - ry,
fear - less in faith and with sight new - giv - en. Strength with its beau - ty, life with its du - ty,

8

wide blows our ban - ner, and hope is wak - ing. Song with its sto - ry, dreams with their glo - ry,
fear - less in faith and with sight new - giv - en. Strength with its beau - ty, life with its du - ty,

wide blows our ban - ner, and hope is wak - ing. Song with its sto - ry, dreams with their glo - ry,
fear - less in faith and with sight new - giv - en. Strength with its beau - ty, life with its du - ty,

mf *mf* *mf*

14 *cresc.* *ff*

lo! they call, and glad is their word! For - ward! Hark how it swells,
 (hear the voice, oh hear and o - bey!) These, these, beck - on us on,

cresc. *ff*

lo! they call, and glad is their word! For - ward! Hark how it swells,
 (hear the voice, oh hear and o - bey!) These, these, beck - on us on,

cresc. *ff*

lo! they call, and glad is their word! For - ward! Hark how it swells,
 (hear the voice, oh hear and o - bey!) These, these, beck - on us on,

cresc. *ff*

18

thun - der of free - dom, the voice of the Lord!
 o - pen your eyes to the blaze of day.

thun - der of free - dom the Lord!
 o - pen your eyes day.

thun - der of free - dom the voice of the Lord!
 o - pen your eyes day.

ff *sff*

3. Comrades, ye who have dared
 first in the battle to strive and sorrow,
 scorned, spurned, nought have ye cared,
 raising your eyes to a wider morrow.
 Ways that are weary, days that are dreary,
 toil and pain by faith ye have borne;
 Hail, hail, victors ye stand,
 wearing the wreath that the brave have worn!

4. Life, strife, these two are one,
 nought can ye win but by faith and daring;
 on, on that ye have done
 but for the work of today preparing.
 Firm in reliance, laugh a defiance,
 (laugh in hope, for sure is the end.)
 March, march, many as one,
 shoulder to shoulder and friend to friend.

40 Til de Døde

An die Toten
op. 67,10

Agathe Backer Grøndahl (1847–1907) 1906
Dänischer Text: Adolph Wilhelm Schack von Staffeldt (1769–1826)
Dt. Textfassung: Franziska de Gilde (*1995) 2024

Andantino ♩ = 104

Soprano Alto

mf

So - ver sødt i hel - lig fred! Blom - sten sig om
Schla - fe sanft in heil' - ger Ruh! Blu - men sich um

Tenore Basso

mf So - ver sødt i Fred!
Schla - fe sanft in Ruh!

4

gra - ven slyn - ger, li - den fugl i lin - den må - nen ser så
Grä - ber win - den, Vö - gel in den lin - den Mond, der blickt so

8

ven - lig ned, so - ver sødt i hel - lig fred!
freund - lich der, freund - lich. Schla - fe sanft in heil' - ger Ruh!

12

cresc.

Hø - stens storm na - tu - ren kal - der
Und - der Sturm des Herbs - tes ru - fet,

mp

mp Blom - sten vis - ner, lø - vet fal - der,
Blu - men wel - ken, Blät - ter fal - len

cresc.

16 *dim.* *rit.*

til den dy - be hvi - le ned, til den dy - be Hvi - le ned. _____
 ruft hi - nab zur tie - fen Ruh, ruft hi - nab zur tie - fen Ruh. _____

dim.

21 *a tempo*
mp

So - ver sødt i hel - lig fred! Alt hvad o - ver e - der bøl - ger
 Schla - fe sanft in heil' - ger Ruh! Ü - ber euch die We - sich e -

mp
 So - ver sødt i fred!
 Schla - fe sanft in Ruh!

25

tid er sil - d - ger til den dy - be hvi - le ned, til hvi - le ned.
 schla - fe sanft i heil' - ger Ruh, til hvi - le ned.
 gend, folgt hi - nab zur tie - fen Ruh, zur tie - fen Ruh.

30 *dim.* *p* *dim. e rit.* *pp*

So - ver sødt so - ver sødt i hel - lig, hel - lig fred!
 Schla - fe sanft, schla - fe sanft, in heil' - ger, heil' - ger Ruh!

dim. *p* *pp*

le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

le - lu - ja. Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal -

le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja,

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

le - lu - ja, hal - le - lu - ja lu - ja, hal - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja, hal - le - lu - ja!

freiem Tempo (unabhängig)
its own pace (independently)

Hal - le - lu - ja! wiederholen / repeat [j]a - men.

Hal - le - lu - ja, A - men.

Hal - le - lu - ja! wiederholen / repeat

Hal - le - lu - ja, A - men.

geflüstert, jede Stimme unabhängig voneinander
whispered, each voice independently

42 Ur Drömliv

Elfrida Andrée (1841–1929) 1882
Text (schwed.): Viktor Rydberg (1828–1895)

Långsamt

pp

Soprano

1. Då vi van - dra vid bäl - kar - nes skug - ga - de lopp, då vi
2. Och när må - nen en spång ö - ver böl - jor - na slår av sitt

pp

Alto

1. Då vi van - dra vid bäl - kar - nes skug - ga - de lopp, då vi
2. Och när må - nen en spång ö - ver böl - jor - na slår av sitt

pp

Tenore

1. Då vi van - dra vid bäl - kar - nes skug - ga - de lopp, då vi
2. Och när må - nen en spång ö - ver böl - jor - na slår av sitt

pp

Basso

1. Då vi van - dra vid bäl - kar - nes skug - ga - de lopp, då vi
2. Och när må - nen en spång ö - ver böl - jor - na slår av sitt

5

drö - ja vid fors och vid skum ka - skad, skall du
spg - la - de glit - ter från strand - och till strand, skall du

cresc.

drö - ja vid fors och v skum mig ka - skad, skall du
spg - la - de glit - ter från strand och till strand, skall du

cresc.

drö - ja vid fors och vid skum - mig ka - skad, skall du
de glit - ter från strand och till strand, skall du

drö - ja vid fors och vid skum - mig ka - skad, skall du
spg - la - de glit - ter från strand och till strand, skall du

9

skå - da med tryg - gat o - död - lig - hets - hopp, hu - ru
skön - ja i dröm - mar den strål - väg, som går till det

skå - da med tryg - gat o - död - lig - hets - hopp, hu - ru
skön - ja i dröm - mar den strål - väg, som går till det

skå - da med tryg - gat o - död - lig - hets - hopp, hu - ru
skön - ja i dröm - mar den strål - väg, som går till det

skå - da med tryg - gat o - död - lig - hets - hopp, hu - ru
skön - ja i dröm - mar den strål - väg, som går till det

13

17

Ur Drömliv (1882) geliefert: im Autograph (Musik- und Teaterbiblioteket Stockholm A255/M/M2/7) und im Erstdruck (*Tre Sångare för dubbelquartett eller liten kör utav blandade röster*, Göteborg 1882).

Unsere Edition folgt dem Erstdruck, der sich in einigen Tönen vom Autograph unterscheidet: T. 9, Alt, 2. Note im Autograph c^1 statt es^1 ; T. 10 letzte Note im Sopran g^1 statt c^2 , im Bass: c^1 statt es ; T. 12, Tenor, erste Noten im Autograph es^1 und g^1 .

Ur Drömliv has been handed down in two sources: in the autograph score (Musik- och Teaterbiblioteket Stockholm, A255/M/M2/7) and in the first print (*Tre Sångare för dubbelquartett eller liten kör utav blandade röster*, Gothenburg 1882). Our edition is based on the first print, which differs from the autograph in a few notes: m. 9, alto, 2nd note: the autograph has c^1 instead of $e\text{-flat}^1$; m. 10 final note in the autograph: g^1 instead of c^2 in the soprano, c^1 instead of $e\text{-flat}$ in the bass part; m. 12, tenor, first notes in the autograph are $e\text{-flat}^1$ and g^1 .

Aus dem Traumleben

Wenn wir am beschatteten Bachlauf wandern, wenn wir am Wasserfall und an der schäumenden Kaskade verweilen, sollst du mit zuversichtlicher Unsterblichkeitshoffnung sehen, wie die Wirbel mit den verwelkten Blättern fliehen; und wenn der Mond, von seinem spiegelnden Glitzern von Strand zu Strand, einen Steg über die Wellen schlägt, sollst du in Träumen den Strahlweg erkennen, der von dem Land der Vergänglichkeit zu dem Ewigen hinführt.

43 Universe

“Universe” – with a clear and sounding “v”
 “billion”, “trillion” – short vowels and intense “l” and “n”
 “o” (m. 11) – like in English “Lord”
 crossed notes: whispered

Karin Rehnqvist (*1957) 2022
 Text: Komponistin

Leggiero

♩ = 60 *mp* *f* *whisper* ♩ = ♩ = 90 *mp*

Soprano
 U-ni - verse, U-ni-verse Two hun-dred bil-lion tril-lion,

Alto
 U-ni - verse, U-ni-verse Two hun-dred bil-lion tril-

Tenore
 U-ni - verse, U-ni-verse Two hun-dred

Basso
 U-ni - verse, U-ni-verse

5 *mp* *f* *whisper* *mp* *mf* *subito*

un-dred bil-lion tril-lion sta-
 lion, two hun-dred bil-lion stars.
 bil-lion tril-lion tril-lion tril-lion

9 *mf* *molto legato* *mf* *f* *mf*

gradually
freely from the text
fast whisper individually
choose words freely from the text

My mind reels, my head swims, I feel
 My mind reels, my head swims, I feel
 o I feel
 tril-lion o o I feel

13 **ff** **A** *S I, S II* **mf mp** *< mf >* **p f** *subito*

diz-zy! U - ni - ver - - ssss -

ff **p** **mf mp** *< mf >* **p f**

diz-zy! bil-lion tril-lion bil-lion tril-lion bil-lion tril-lion U - ni - ver - - ssss -

ff **mf mp** *< mf >* **p f**

diz-zy! U - ni - ver - - ssss -

ff **mf mp** *al niente*

diz-zy! U - ni - ver - - (ssss)

Leggiero
♩ = 90

16 **mp**

T - hun - dred bil - lion tril - lion

Two hun - dred bil - lion tril - lion

mp

Two hun - dred bil - lion tril - lion stars, bil - lion gal - ax - ies, two hun - dred star(s),

Two hun - dred bil - lion tril - lion two thou - sand bil - lion gal - ax - ies, two hun - dred star(s),

19 **mf** **B**

stars, tril - lion, two thou - sand bil - lion gal - ax - ies, two tril - lion gal - ax - ies, me - te - oroids, as - ter - oids,

stars, tril - lion, two thou - sand bil - lion gal - ax - ies, two tril - lion gal - ax - ies, me - te - oroids, as - ter - oids,

two thou - sand bil - lion tril - lion, two thou - sand gal - ax - ies, tril - lion stars com - ets, plan - ets, com - ets,

two thou - sand bil - lion tril - lion, two thou - sand gal - ax - ies, stars, com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets,

com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets me - te - oroids, as - ter - oids, com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets. My

com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets me - te - oroids, as - ter - oids, com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets me - te -

8 neb - u - lae neb - u - lae com - ets, com - ets, plan - ets, com - ets, neb - u - lae neb - u - lae. My

neb - u - lae, neb - u - lae, com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets, neb - u - lae, neb - u - lae, com - ets, plan - ets,

mind _____ reels, my head _____ hea _____ swims I feel _____

roids, as - ter - oids, com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets, me - te - oroids, ter - oid, com - ets, plan - ets, plan - ets,

8 mind _____ my head _____ head _____ swims, I feel, _____

plan - ets, com - ets, neb - u - lae neb - u - lae com - ets, plan - ets, plan - ets, com - ets, neb - u - lae neb - u - lae

lunga solo *mf* *f*

gli altri diz - zy!

I feel _____ diz - zy!

8 I _____ feel _____ diz - zy!

46 Voi sete o begli occhi

Barbara Strozzi (1619–1677) 1644

Text: Giulio Strozzi (1583–1652)

Generalbassaussetzung: Daniel Ivo de Oliveira (*1979)

Soprano *
Voi se - te, o be - gli oc - chi, le stel - le che scor - to col vo - stro bel

Alto
Voi se - te, o be - gli oc - chi, le stel - le che scor - to col vo - stro bel

Basso
Voi se - te, o be - gli oc - chi, le stel - le che scor - to col vo - stro bel

Basso continuo

6 #4 7

6
rag - gio nel pri - mo vi - ag - gio m'ha - ve buon por - to. Voi Oh

rag - gio nel pri - mo ag - gio m'ha - ve - te a buon por - to. Voi to. Oh

rag - gio nel pri - mo ag - gio m'ha - ve - te a buon por - to. Voi to. Oh

6

13
Di - o, che mi toc - chi, di mir - ti e d'al - lo - ri il cri - ne a - dor - na - to, che

Di - o, che mi toc - chi, di mir - ti e d'al - lo - ri il cri - ne a - dor - na - to,

Di - o, che mi toc - chi, di mir - ti e d'al - lo - ri il cri - ne a - dor - na - to,

7 6

* in Original: ATB / original print for ATB

20

pre - mio è più gra - to de gli o - stri e, de gli o - stri e de gli o - ri.

che pre - mio è più gra - to de gli o - stri e de gli o - ri.

che pre - mio è più gra - to de gli o - stri e de gli o - ri.

26

Ed ec - co, ed ec - co il pri - mo vo - to ap - pen do al pio d'un

Ed ec - co, ed ec - co il pri - mo vo - to ap - pen do al tem - pio

Ed ec - co il pri - mo vo - to ap - pen - do al tem - pio

29

nuo - vo e for - se non cre - du - to e - sem - pio.

d'un nuo - vo e for - se non cre - du - to e - sem - pio.

d'un nuo - vo e for - se non cre - du - to e - sem - pio.

A un lam - po se - re - no che splen - de co - tan - to, è

A un lam - po se - re - no che splen - de co - tan - to, è

A un lam - po se - re - no che splen - de co - tan - to, è

6 #4 7

for - za che bel - le sien l'a - rie no - vel - le nel - no can - to

for - za che bel - le sien l'a - rie no - vel - le nel - no del can -

for - za che en l'a - rie no - vel e nel reg - no del can -

— A un — Oh Di - o, che ri - pie - no di scon - cia ar - mo - ni - a, ha -

to. A un to. Oh Di - o, che ri - pie - no di scon - cia ar - mo - ni - a, ha -

to. A un to. Oh Di - o, che ri - pie - no di scon - cia ar - mo - ni - a, ha -

ve - te l'o - rec - chio, on - d'io v'ap - pa - rec - chio mi - glior, mi -

ve - te l'o - rec - chio, on - d'io v'ap - pa - rec - chio mi -

ve - te l'o - rec - chio, on - d'io v'ap - pa - rec - chio mi -

glior me - lo - di - a. E a chi gli u - miei e - de -

glior me - lo - di - a. gli u - di miei cre - der non

glior me - lo - di - a. E chi stu - di miei cre - der non

va, man - do e lo di - sfi - do a pro - va.

gio - va, man - do que - re - la e lo di - sfi - do a pro - va.

gio - va, man - do que - re - la e lo di - sfi - do a pro - va.

Conclusione dell'opera aus: Madrigali op. 1, Venedig 1644

Ihr, o schöne Augen, seid die Sterne, die ihr mich mit eurem schönen Schein auf meiner ersten Reise zu einem schönen Hafen geleitet habt. O Gott, wie du mich berührst, dein Haar mit Myrthen und Lorbeeren verziert, die mehr wert sind als Purpur und Gold. Und hier ist das erste Werk, das ich in den Tempel hänge, ein neues Beispiel, dem vielleicht noch nicht Glauben geschenkt wird. In einem hellen Blitz, der brilliant leuchtet, liegt die Kraft, die neuen Gesänge im Reich des Gesangs schön erscheinen zu lassen. O Gott, wie erfüllt sind deine Ohren von unschöner Musik; ich lasse dir eine bessere Melodie erklingen. Und all jene, die meinen Studien keinen Glauben schenken wollen, klage ich an und biete ihnen Beweise.

47 Wer will mir wehren zu singen

H 447

Fanny Hensel (1805–1847) 1846
Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)
aus: West-östlicher Divan 1819

Soprano
Wer will mir weh-ren, zu sin - gen mit Lust zum Him - mel hi - nan, — den

Alto
Wer will mir weh-ren, zu sin - gen mit Lust zum Him - mel hi - nan, — den

Tenore Basso
Wer will mir weh-ren, zu sin - gen mit Lust zum Him - mel hi - nan, — den

5
Wol - ken zu ver - trau - en, den Wol - ken zu ver - trau - en, wie sie mir an - ge -
Wol - ken zu ver - traun, den Wol - ken zu ver - traun, wie lieb, wie
Wol - ken zu ver - traun, den Wol - ken zu ver - traun, wie lieb, wie

10
wie sie mir's an - ge - tan, wie lieb, — wie lieb sie mir's
wie sie mir's an - ge - tan, wie lieb, — wie lieb sie mir's an -
lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, — wie lieb sie mir's an -

15
an - ge - tan. — Wer will mir weh - ren, zu sin - gen mit Lust zum Him - mel hi -
- ge - tan. — Wer will mir weh - ren, zu sin - gen mit Lust zum Him - mel hi -
- ge - tan. — Wer will mir weh - ren, zu sin - gen mit Lust zum Him - mel hi -

20

nan, den Wol - ken zu ver - trau - en, den Wol - ken zu ver - trau - en,
 nan, den Wol - ken zu ver - traun, den Wol - ken zu ver - trau - en,
 nan, den Wol - ken zu ver - traun, den Wol - ken zu ver - trau - en,

25

wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, wie lieb sie mir's, mir's
 wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, wie lieb sie mir's
 wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan, wie lieb, wie lieb sie mir's

30

an - tan, wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge -
 wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge -
 tan, wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge -
 tan, wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge -

35

tan, wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan.
 tan, wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan.
 tan, wie lieb, wie lieb sie mir's an - ge - tan.
 an - ge - tan.

nach dem Autograph in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, MA Ms. 49, S. 93–94

Die Komponistinnen

Vittoria Aleotti (ca. 1575–nach 1620) Nr. 16

Die italienische Komponistin, Organistin und Dirigentin Vittoria Aleotti erhielt ihre musikalische Ausbildung am Hof der d'Este in Ferrara. Sie entschloss sich mit 14 Jahren dazu, in das für seine Musikausübung berühmte Kloster San Vito in Ferrara einzutreten, wo sie später auch Äbtissin wurde. Sie schrieb zahlreiche Madrigale und Motetten.

Elfrida Andrée (1841–1929) Nr. 42

Elfrida Andrée legte 1857 als erste Frau in Schweden ihr Orgelexamen ab. Ihre Orgelsinfonien werden bis heute neben diversen Liedern, Chorwerken und Kammermusiken aufgeführt. In einem Tagebucheintrag im Herbst 1870 schreibt sie: „Es gibt eine Frau, die denkt und fühlt, die Musik schreibt, nicht für Salonschmeicheleien, sondern um das Ansehen der Menschheit zu erhalten, wenn nicht schon eher, dann spätestens nach ihrem Tod.“ (Zitiert nach: Eva Öhrström, *Elfrida Andrée. Ett levnadsöde*, Stockholm 1999, S. 124)

Agathe Backer Grøndahl (1847–1907) Nr. 40

Agathe Backer Grøndahl verfolgte mit großem Erfolg eine Karriere als Konzertpianistin, musste diese jedoch krankheitsbedingt aufgeben und widmete sich danach dem Unterrichten und der Komposition. Grøndahl spielt eine bedeutende Rolle in der norwegischen Musikgeschichte, nicht zuletzt aufgrund der impressionistischen Anklänge ihrer Musik. Ihre Werkliste enthält neben Chorwerken zahlreiche Sololieder und Klavierwerke.

Amy Beach (1867–1944) Nr. 31

Die Mitbegründerin und Vorsitzende der „Association of American Women Composers“ Amy Beach war eine US-amerikanische Komponistin und Pianistin. Sie gilt als die erste Frau in den Vereinigten Staaten, von der eine Sinfonie veröffentlicht und von einem professionellen Orchester aufgeführt wurde – ihre „Gälische Sinfonie“ wurde 1896 vom Boston Symphony Orchestra uraufgeführt. Trotz ihrer pianistischen und kompositorischen Erfolge musste sie auf Wunsch ihres Mannes ihre Konzerttätigkeit auf zwei Auftritte pro Jahr reduzieren. Nach dem Tod ihres Mannes nahm sie ihre Karriere wieder auf und unternahm eine dreijährige Konzerttournee durch Europa.

Abbie Betinis (*1980) Nr. 5

Die US-amerikanische Komponistin Abbie Betinis ist für ihre Vokal- und Chorwerke bekannt. Sie war zweimal McKnight Artist Fellow, wurde von *Musical America* für ihre „kontrapunktische Vitalität“ ausgezeichnet und war außerordentliche Professorin für Komposition an der Concordia University in St. Paul, Minnesota. Sie komponierte *Be like the bird* 2009, nachdem sie ein zweites Mal eine Krebserkrankung besiegt hatte.

Lucia Birzer (*1995) Nr. 10

Die Komponistin Lucia Birzer studierte Chorleitung in Weimar, Stockholm und München. Sie erhielt 2023 den ersten Preis beim Komponistinnenwettbewerb FemalesFeatured in der Kategorie Kammerchor. 2021–2023 war sie Chordirektorin am Theater Hof und ist seit der Spielzeit 23/24 am Theater Regensburg als Chordirektorin und Kapellmeisterin engagiert.

Mel Bonis (1858–1937) Nr. 1

Die Unterstützung von César Franck verhalf Mel Bonis, die dem Wunsch ihrer Eltern folgend eigentlich Näherin hätte werden sollen, zu einem Studienplatz am Pariser Conservatoire. Sie komponierte mehr als 300 Werke, von denen ein Großteil bereits zu Lebzeiten von renommierten Verlagen gedruckt wurde. Bonis nahm 1891 an einem Kompositionswettbewerb teil, der für die schönste Walzerkomposition ausgeschrieben war. Sie bewarb sich unter ihrem geschlechtsneutralen Pseudonym „M. Bonis“ und gewann den ersten Preis.

Maddalena Casulana (ca. 1644–nach 1583) Nr. 12

Die italienische Komponistin und Kompositionslehrerin Maddalena Casulana konzertierte auch als Sängerin und Lautenistin u.a. in Venedig, München, Wien und Florenz. Sie schrieb ausschließlich Ensemble-Gesänge, die zwischen 1566–1586 in mehreren Madrigalbänden veröffentlicht wurden und als die frühesten Musikdrucke einer Komponistin gelten.

Eleanor Daley (*1955) Nr. 29

Eleanor Daley ist eine vielfach ausgezeichnete kanadische Chorleiterin und Komponistin, die ihren Fokus auf Kirchenmusik legt. Sie studierte Orgel und Klavier in Kanada und England. Über 80 ihrer Chorwerke wurden veröffentlicht; sie schreibt für diverse Chöre in Europa, in den USA und Kanada.

Julieta Dellarole (*1990) Nr. 44

Julieta Dellarole ist Musikerin, Pädagogin und Mutter und lebt zur Zeit in Río III, Córdoba, Argentinien. Sie hat Komposition studiert und widmet sich dem Unterrichten auf verschiedenen Ebenen. Sie liebt Chormusik und ist als Chorleitungsassistentin, Sängerin und Komponistin aktiv.

Reena Esmail (*1983) Nr. 38

Die Werke der indisch-amerikanischen Komponistin Reena Esmail bewegen sich zwischen indischer und klassischer westlicher Musik. Ihr Repertoire umfasst sowohl Orchester- und Chorwerke als auch Kammermusik. Reena Esmail widmet sich auch der Community Music. Zum Stück *Take What You Need* schreibt die Komponistin: „Take What You Need was first written for Urban Voices Project, a choir made up of people who are experiencing or have recently experienced homelessness – so many of whom have trusted this piece with their own stories of loss and redemption [...]“. (Quelle: <https://www.reenaesmail.com/catalog-item/take-what-you-need/>)

Louise Farrenc (1804–1875) Nr. 30

Die zu ihrer Zeit gefeierte französische Komponistin und Pianistin Louise Farrenc erhielt bereits mit 15 Jahren Harmonielehreunterricht; allerdings durfte sie nur privat unterrichtet werden, da gewisse Fächer am Konservatorium Frauen vorenthalten wurden. 1842 wurde sie als Professorin für Klavier an das Pariser Conservatoire berufen. Obwohl ihr Schaffen hauptsächlich Orchesterwerke, Kammermusik und Klavierstücke umfasst, komponierte sie auch einige Chorwerke.

Elisabeth Fußeder (*2000) Nr. 41

Die junge Komponistin Elisabeth Fußeder studiert Komposition an der Musikhochschule Freiburg und war als Erasmus-Studentin an der Sibelius Akademie in Helsinki eingeschrieben. Sie erhielt Kompositionsaufträge u.a. vom ensemble recherche und dem Bundesjugendchor und ist Preisträgerin mehrerer Kompositionswettbewerbe. www.elisabeth-fusseder.de

Miina Härma (1864–1941) Nr. 24

Miina Härma studierte von 1883 bis 1890 als eine der ersten Estinnen am Sankt Petersburger Konservatorium Orgel und Komposition. Neben ihrer kompositorischen Tätigkeit arbeitete sie als Musikpädagogin und Chefredakteurin der Zeitschrift „Eesti Muusika Kuukirja“ (dt.: Estnischer Musikmonat). 1939 erhielt sie die Ehrendoktorwürde der Universität Tartu und wurde zur Ehrenprofessorin des Tallinner Konservatoriums ernannt.

Hanna Havrylets (1958–2022) Nr. 37

Die ukrainische Komponistin und Hochschullehrerin Hanna Havrylets studierte in Lwiw und Kiew. Seit 1992 unterrichtete sie Komposition an der Nationalen Musikakademie der Ukraine Peter Tschaikowski. Sie komponierte auch sinfonische Werke und Kammermusik, schwerpunktmäßig widmete sie sich jedoch der Chormusik. Sie starb am 27.02.2022 in Kiew kurz nach Beginn des Krieges aufgrund mangelnder ärztlicher Versorgung.

Fanny Hensel (1805–1847) Nr. 28, 47

Eine der berühmtesten deutschen Komponistinnen der Romantik (neben Clara Schumann) taucht leider selten in heutigen Programmheften ohne eine Erwähnung ihres Bruders auf. An die 15-jährige Fanny schrieb der Vater: „Was du mir über dein musikalisches Treiben im Verhältnis zu Felix geschrieben, war ebenso wohl gedacht als ausgedrückt. Die Musik wird für ihn vielleicht Beruf, während sie für dich stets nur Zierde, immer Bildungsmittel, Grundbass Deines Seins und Tuns werden kann und soll. [...] Beharre in dieser Gesinnung und diesem Betragen. Sie sind weiblich und das Weibliche ziert und belohnt die Frauen.“ (Quelle: *Die Familie Mendelssohn 1729–1847, nach Briefen und Tagebüchern*, Bd. I, Leipzig 1879, S. 89). Ihr Œuvre umfasst über 460 Werke und wird erst seit den 1980er Jahren erforscht.

Dorothea Hofmann (*1961) Nr. 7

Die aus Bamberg stammende Komponistin Dorothea Hofmann studierte Chorleitung, Klavier, Musikwissenschaft und Philosophie. Sie lehrt als Professorin für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater München. Zu ihrem Stück „Die Gedanken sind frei!“ schreibt sie: „Meine Version lässt immer die traditionelle Volkslied-Melodie durchschimmern, umhüllt von manchmal raueren Klängen, einer etwas widerborstigen Hülle also, die den Gedanken ihren Schutz bietet.“

Phoebe Knapp (1839–1908) Nr. 3

Die US-amerikanische Komponistin und Organistin Phoebe Knapp war die Tochter einer führenden Methodisten-Familie in New York. Über ihre Lebensgeschichte ist wenig bekannt. Sie soll über 500 Hymnen komponiert haben. Eines ihrer bekanntesten Stücke ist *Blessed assurance*.

Felicitas Kukuck (1914–2001) Nr. 19

Felicitas Kukuck studierte Klavier, Querflöte und Komposition in Berlin, wo sie trotz ihrer teiljüdischen Herkunft bis 1945 lebte und komponierte. In den letzten Kriegswochen flüchtete sie nach Hamburg, wo sie bis zu ihrem Tod 2001 lebte. Dort ist seit 2016 eine Straße in Altona nach ihr benannt. Sie komponierte mehr als 1000 Werke. Ihre wohl bekannteste Komposition ist „Es führt über den Main“, die Volksliedstatus erlangt hat. Ihr musikalischer Nachlass liegt heute im Archiv Frau und Musik in Frankfurt am Main.

- Josephine Lang (1815–1880)** **Nr. 22**
Als Tochter einer bekannten Opernsängerin und eines Violinisten der Mannheimer Hofkapelle wurde Josephine Lang von Beginn an von ihrem musikalischen Umfeld geprägt. Früh trat sie als Pianistin in Konzerten auf und gab mit 16 Jahren ihre erste Liedersammlung in Druck. Diverse Klavierwerke, Chormusik und Lieder stammen aus ihrer Feder, allerdings warten noch viele Stücke auf eine Herausgabe.
- Elise Lavater (1820–1901)** **Nr. 36**
Das musikalische Leben und Schaffen der Schweizer Komponistin, Pianistin und Klavierlehrerin Elise Lavater muss noch erforscht werden. Sie unterrichtete in Zürich und in Höngg. Wenige Klavierwerke und einige Vokalwerke sind von ihr überliefert.
- Luise Adolpha Le Beau (1850–1927)** **Nr. 8**
Die deutsche Komponistin und Pianistin Luise Adolpha Le Beau schrieb in ihrer Autobiographie: „Es galt damals [1859] für etwas Unerhörtes in Karlsruhe, daß ein Mädchen Violine spielte!“ Als aktive Konzertpianistin begann sie später eigene Kompositionen in ihre Programme zu integrieren. Josef Rheinberger urteilte über ihre Violinsonate op. 10: „Männlich, nicht wie von einer Dame komponiert“ und erteilte ihr als einziger weiblicher Schülerin Kompositionsunterricht. (Quelle: <https://blog.muenchner-stadtbibliothek.de/luise-adolpha-le-beau-muenchner-schule-femaleheritage/>).
- Isabella Leonarda (1620–1704)** **Nr. 6**
1636 trat Isabella Calegari in das Kloster Sant'Orsola in Novara ein. Fortan trat sie unter ihrem Ordensnamen Isabella Leonarda auf. Im Ursulinenkloster war sie Musiklehrerin, Chor- und Ensembleleiterin. Erst im Alter von 50 Jahren begann sie mit der Veröffentlichung ihrer Kompositionen. Zu ihren Lebzeiten erschienen mehr als 200 Werke, fast die Hälfte davon Solomotetten mit eigenen Texten.
- Florence Ashton Marshall (1843–1922)** **Nr. 33**
Die Autorin, Komponistin und Dirigentin Florence Ashton Marshall, die auch unter dem Namen „Mrs Julian Marshall“ veröffentlichte, begann erst mit 30 Jahren ihr Klavier- und Kompositionsstudium an der Royal Academy of Music in London. Sie komponierte Werke für Orchester, Instrumentalensemble und für Solo- und Chorgesang. Außerdem verfasste sie einige Beiträge zum *Grove Dictionary of Music and Musicians*.
- Lea Morris** **Nr. 14**
Lea Morris ist Sängerin, Songwriterin, Multi-Instrumentalistin, Chorkomponistin und Pop-up-Chorleiterin. Ihre musikalischen Wurzeln liegen in Baltimore, wo sie bereits früh in der Baptistengemeinde sang und mit Gospelmusik und Funk in Berührung kam. Heute lebt sie in Deutschland. Ein großer Fokus ihrer Arbeit liegt auf Community Singing; ihr jüngstes Album, *Ordinary Magic*, ist ein Projekt, bei dem das Publikum eingeladen ist, mitzumachen. Mehr unter: www.thisislea.com.
- Ann Mounsey Bartholomew (1811–1891)** **Nr. 27**
Bereits mit 17 Jahren erhielt Ann Mounsey Bartholomew ihre erste Anstellung als Organistin an einer Londoner Kirche. An der St. Verdast Foster Lane Kirche in London arbeitete sie 53 Jahre lang als Kirchenmusikerin. Sie veranstaltete die beliebte Konzertreihe „Crosby Hall Sacred Concerts“, für die Mendelssohn sein bekanntes „Hear my prayer“ schrieb. Sie unterrichtete Klavier, Orgel und Harmonielehre und komponierte zahlreiche Werke für Chor und Sologesang, darunter auch ein Oratorium.
- Alicia Adélaide Needham (1863–1945)** **Nr. 17**
Die irische Komponistin Alicia Adélaide Needham war die erste Frau, die in der Royal Albert Hall in London dirigierte. Sie studierte an der Royal Academy of Music in London und hinterließ etwa 700 Werke, die meisten davon Lieder.
- Carole Nelson (*1955)** **Nr. 2**
Die in London geborene Carole Nelson lebt mittlerweile in Irland. Sie ist Jazz-Komponistin, Pianistin, Saxofonistin, Performerin und Lehrerin und tritt häufig mit ihren preisgekrönten Jazzgruppen Crazy und Carole Nelson Trio auf. Sie hat einige Chorwerke für den von ihr mitgegründeten LGBT+-Chor „Gloria“ in Dublin geschrieben bzw. arrangiert.
- Vivienne Olive (*1950)** **Nr. 20**
Die in London geborene Komponistin Vivienne Olive studierte Cembalo und Orgel am Trinity College of Music in London und promovierte im Fach Komposition an der Universität York. Seit 1975 wohnt sie in Deutschland – seit der Gründung des Internationalen Arbeitskreises Frau und Musik und dem Archiv Frau und Musik in den späten 1970er Jahren setzt sie sich sehr aktiv für die Gleichberechtigung von Frauen in der Musik ein. 2014 wurde sie zur Honorarprofessorin der Hochschule für Musik Nürnberg ernannt. Der Text zu *I love a sunburnt country* beschreibt Heimatgefühle für Australien, wo Vivienne Olive 1993–1995 sowie 2004 lebte und arbeitete.
- Pauline Oliveros (1932–2016)** **Nr. 35**
Pauline Oliveros schuf mit ihrem „Deep Listening“-Ansatz eine Verbindung von Meditation und Musik. Das gleichnamige Album gilt als Meilenstein für eine Performance Art, die den Raum und die gesamte Sonosphäre der Umgebung aufnimmt. Die experimentelle und einflussreiche US-amerikanische Komponistin und Akkordeonistin prangert in einem Artikel der *New York Times* vom 13.9.1970 den Sexismus in der Musikbranche an: „In the past, talent, education, ability, interests, motivation were irrelevant because being female was a unique qualification for domestic work and for continual obedience to and dependence upon men. This is no less true today. Women have been taught to despise activity outside of the domestic realm as unfeminine, just as men have been taught to despise domestic duties.“ (Quelle: <https://www.nytimes.com/1970/09/13/archives/and-dont-call-them-lady-composers-and-dont-call-them-lady-composers.html>)
- Julija Ovseičuk (*1981)** **Nr. 25**
Julija Ovseičuk stammt aus Kaunas, Litauen, und studierte Musik an der Universität von Klaipėda. Sie schreibt sakrale und weltliche Werke in Litauisch, Englisch und Latein und legt einen besonderen Schwerpunkt auf Musik für Frauenchöre. Ihr *Lux aeterna* basiert auf dem Text der Totenmesse, doch war es ihr wichtig, „to maintain a clear, optimistic, and very simple harmony instead of a complex, dark, mournful mood.“
- Ika Peyron (1845–1922)** **Nr. 21**
Die schwedische Komponistin, Pianistin und Organistin Ika Peyron (eigentlich: Albertina Frederike) studierte in jungen Jahren in Stockholm Klavier und begann, ihre eigenen Werke zu schreiben. Aufgrund der Geburt ihrer Kinder legte sie eine Kompositionspause ein; 1880 nahm sie ihre kompositorischen Tätigkeiten aber wieder auf. Ihr Œuvre umfasst Werke für Klavier und Orgel, Kammermusik, Lieder und Chorwerke.
- Florence B. Price (1887–1953)** **Nr. 32**
Florence Price ist die erste weibliche Person of Color (POC), die in den USA als Komponistin klassischer Musik bekannt wurde. Bereits in ihrem 12. Lebensjahr erschien ihr erstes Stück im Druck. Sie studierte Orgel und Musiktheorie am New England Conservatory of Music in Boston und lehrte u.a. an der Clark Atlanta University, einer der ersten Hochschulen für Afroamerikaner*innen. Ihr von Intersektionalität geprägtes Leben beschreibt sie folgendermaßen: „Ich habe zwei Handicaps [...], ich bin eine Frau und ich habe auch schwarzes Blut in meinen Adern.“ (Quelle: <https://www.swr.de/swr2/musik-klassik/musik-der-harlem-rennaissance-2-5-sw2-musikstunde-2021-11-16-100.pdf>)
- Karin Rehnqvist (*1957)** **Nr. 43**
Die schwedische Komponistin und Dirigentin Karin Rehnqvist wurde als erste Frau auf einen Lehrstuhl für Komposition an der Königlichen Musikhochschule Stockholm berufen. Sie schreibt Kammermusik, Orchester- und Bühnenwerke, widmet sich jedoch hauptsächlich der Vokalmusik. Über ihren Kompositionsstil schreibt sie: „In my music, trumpets are not allowed to play fanfares. I do not use the kettle drums to emphasize the important thing during climax. The French horns are not heroic. No, with me the female voices are allowed to stand for the fanfares, they are allowed to signal, and the kettledrums are allowed to sing their own songs, perform their own line.“ (Quelle: <https://karin-rehnqvist.se/eng/>)
- Daphna Rosenberg (*1967)** **Nr. 4**
Daphna Rosenberg ist eine israelische Sängerin und Komponistin. Nach einigen Jahren auf Reisen kehrte sie nach Israel zurück, um ihren jüdischen Wurzeln nachzugehen. *Between darkness and light* wurde im Jahr 2006 anlässlich eines israelisch-palästinensischen Treffens geschrieben, um an den israelischen Unabhängigkeitstag und an die palästinensische Nakba zu erinnern.
- Evita Rudžionyte (*1999)** **Nr. 9**
Evita Rudžionyte absolvierte ein Chorleitungsstudium an der Litauischen Musik- und Theaterakademie in Vilnius. Sie schrieb ihr erstes englischsprachiges Werk *Evening prayer* als Auftragswerk für diese Sammlung. Am Ende des Stücks integrierte sie das litauische Volkslied „Aa aa mažulytė“.
- Margaret Ruthven Lang (1867–1972)** **Nr. 13**
1893 brachte das Boston Symphony Orchestra Margaret Ruthven Langs „Dramatic Overture“ zur Uraufführung, welches als das erste Orchesterwerk einer Frau gilt, das von einem professionellen US-Sinfonieorchester gespielt wurde. Die US-amerikanische Komponistin studierte Violine und Komposition in Boston und München. Neben Orchesterwerken komponierte Lang über 200 Lieder und einige Werke für Chor.

Dorothee Schabert Nr. 18
Die Komponistin und Autorin Dorothee Schabert studierte zunächst Geschichte, Philosophie und Germanistik; anschließend an der HdK Berlin Musik. Für SWR2 Musik in Baden-Baden war Schabert viele Jahre als Tonmeisterin tätig. Parallel entstanden Kompositionen für Instrumente und Stimmen in diversen Besetzungen, akusmatische Werke und Klanginstallationen – gerne in Kooperation mit Künstler*innen anderer Kunstsparten. Schabert erhielt 2020 das Stipendium der Dt. Akademie Rom (Villa Massimo) in Olevano.

Clara Schumann (1819–1896) Nr. 11, 45
Die berühmteste Pianistin des 19. Jahrhunderts Clara Schumann wuchs in einem musikalischen Haushalt auf. Sie wurde stark von ihrem Vater gefördert – etwas zu stark, bedenkt man, dass dieser die ersten Tagebucheinträge seiner Tochter kurzerhand selbst schrieb. Trotz eines fordernden Familienlebens als Mutter von acht Kindern und Ehefrau von Robert Schumann gelang ihr eine blühende Karriere als Konzertpianistin. Sie komponierte zahlreiche Klavierwerke, Lieder, Werke für Kammerensembles und ein Klavierkonzert.

Ethel Smyth (1858–1944) Nr. 39
Die Britin Ethel Smyth genoss eine strenge, elitäre Bildung. Sie setzte sich gegen ihre Eltern durch und begann 1877 ein Kompositionsstudium in Leipzig. Ihre Opern *Der Wald* und *The Wreckers* feierten große Erfolge und stehen bis heute auf dem Programm von Opernhäusern (meist als einzige Oper einer Komponistin). Smyths *March of the women* wurde die Hymne der Frauenbewegung in England. Sie trat 1910 selbst der Suffragettenbewegung bei. Das Stück soll auch im Londoner Gefängnis Holloway von inhaftierten Frauenrechtlerinnen gesungen worden sein, Smyth soll den Takt mit einer Zahnbürste auf die Gitterstäbe geschlagen haben.

Barbara Strozzi (1619–1677) Nr. 46
Der Lebensweg der Barbara Strozzi fordert Staunen und Respekt heraus: als uneheliche Tochter einer Hausangestellten wächst sie im Hause Giulio Strozzi auf. Hier gaben sich viele Künstler*innen die Klinke in die Hand. Barbara Strozzi verdiente sich ihren Lebensunterhalt als Sängerin und Komponistin. Es ist überliefert, dass sie sich einer solchen finanziellen Unabhängigkeit erfreute, dass sie erhebliche Geldsummen an Bekannte verleihen konnte. Strozzi heiratete nie und trat auch nie in ein Anstellungsverhältnis. Das Stück *Voi sete o begli occhi* stammt aus ihrem ersten Madrigalbuch, welches 1644 in Venedig erschien.

Anna Tabbush (*1979) Nr. 15
Anna Tabbush ist eine britische Komponistin, Chorleiterin, Sängerin und Multi-Instrumentalistin. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Community Choir Praxis. Das Stück *Harbour* entstand als Reaktion auf die syrische Migrationskrise. Sie schreibt: „With the appalling response by the British press and government to the tragedies that were happening at sea, I felt mine was a lonely voice in wanting a more welcoming and compassionate country to live in.“ (Quelle: <https://www.choircommunity.net/downloads/harbour-resource-pack/>)

Emily B. Tallmadge (1840–?) Nr. 34
Über die Komponistin Emily B. Tallmadge ist wenig bekannt. Sie wuchs in Dutchess, New York, auf und heiratete einen Verleger in Chicago. Sie war eine Befürworterin der Suffragettenbewegung. Ihr Œuvre umfasst hauptsächlich Chorwerke und Lieder.

Alice Tegnér (1864–1943) Nr. 23
Als Tochter eines Kapitäns soll Alice Tegnér ihre ersten Lieder auf dem Klavier komponiert haben, das ihr Vater in der Kajüte seines Schiffes stehen hatte. Die schwedische Komponistin schrieb mehr als 100 Kinderlieder, diverse Chorlieder und Kammermusik.

Hedda Wagner (1876–1950) Nr. 26
Die österreichische Schriftstellerin, Komponistin, Musikpädagogin und Frauenrechtlerin Hedda Wagner zählte zur intellektuell-künstlerisch gebildeten Frauenelite in Linz. Sie erlebte die Zeit des Ersten und Zweiten Weltkriegs. In ihren Werken bezog sie Stellung zu politischen Themen, was bis zur Zensur ihrer Werke führte. Obwohl *Media vita* einen christlichen Text als Grundlage hat, wandte sie sich später dem Buddhismus zu.

Biographien: Franziska de Gilde

The composers

Vittoria Aleotti (c. 1575–after 1620) No. 16
The Italian composer, organist and conductor Vittoria Aleotti received her musical training at the Este court in Ferrara. At the age of 14, she decided to enter the Convent of San Vito in Ferrara, well-known for its musical practice. Later she became prioress. She wrote numerous madrigals and motets.

Elfrida Andrée (1841–1929) No. 42
In 1857 Elfrida Andrée became the first woman in Sweden to pass the organ exam. Her organ symphonies are still performed today alongside various songs, choral works and chamber music. In a diary entry in the fall of 1870, she wrote: “There is a woman who thinks and feels, who writes music, not for salon flattery, but to preserve the reputation of mankind, if not sooner, then at the latest after her death.” (Quoted after: Eva Öhrström, *Elfrida Andrée. Ett levnadsöde*, Stockholm (Prisma) 1999, p. 124)

Agathe Backer Grøndahl (1847–1907) No. 40
Agathe Backer Grøndahl pursued a very successful career as a concert pianist, but had to give it up due to illness. She then devoted herself to teaching and composing. Grøndahl plays an important role in Norwegian music history, not least because of the impressionistic echoes in her music. Her list of works includes choral works as well as numerous solo songs and piano works.

Amy Beach (1867–1944) No. 31
Amy Beach, co-founder and president of the Association of American Women Composers, was an American composer and pianist. She is thought to have been the first woman in the United States who had a symphony published and performed by a professional orchestra – her “Gaelic Symphony” was premiered by the Boston Symphony Orchestra in 1896. Despite her success as a pianist and composer, her husband requested that she reduce her concert activities to two performances a year. After her husband's death, she resumed her career and undertook a three-year concert tour of Europe.

Abbie Betinis (*1980) No. 5
American composer Abbie Betinis is known for her vocal and choral works. She has been a two-time McKnight Artist Fellow, recognized by *Musical America* for her “contrapuntal vitality,” and has been an adjunct professor of composition at Concordia University in St Paul, Minnesota. *Be like the bird* was written in 2009 after surviving cancer for the second time.

Lucia Birzer (*1995) No. 10
The composer Lucia Birzer studied choral conducting in Weimar, Stockholm and Munich. She was awarded first prize in the FemalesFeatured composition competition in the chamber choir category in 2023. From 2021–23 she was engaged as choir director at the Theater in Hof and she has been working as choir director and Kapellmeister at the Theater Regensburg since the beginning of the 2023–24 season.

Mel Bonis (1858–1937) No. 1
The support of César Franck helped Mel Bonis, who should have become a seamstress had she followed her parents' wishes, to gain a place at the Paris Conservatoire. She composed more than 300 works, the majority of which were printed by renowned publishers during her lifetime. In 1891, Bonis took part in a competition for the most beautiful waltz composition. She entered the competition under her gender-neutral alias “M. Bonis” and won first prize.

Maddalena Casulana (c. 1644–after 1583) No. 12
The Italian composer and composition teacher Maddalena Casulana also gave concerts as a singer and lutenist in Venice, Munich, Vienna and Florence, among other places. She focussed on writing ensemble songs, which were published in several madrigal volumes between 1566–1586 and are considered to be the earliest printed music by a female composer.

Eleanor Daley (*1955) No. 29
Eleanor Daley is an award-winning Canadian choral conductor and composer who focuses on sacred music. Daley studied piano and organ in Canada and England. She has published more than eighty choral compositions and received commissions from numerous choirs in Europe, the US and Canada.

Julieta Dellarole (*1990) No. 44
Julieta Dellarole is a musician, teacher and mother currently living in Río III, Córdoba, Argentina. She has a degree in Music Composition and is dedicated to teaching at various educational levels. She is passionate about choral music and works as assistant conductor, chorister, composer/arranger and researcher.

- Reena Esmail (*1983)** **No. 38**
 Indian-American composer Reena Esmail works between the worlds of Indian and Western classical music. She divides her attention evenly between orchestral, chamber and choral work and is also dedicated to Community Music. She wrote about "Take What You Need" as follows: "Take What You Need was first written for Urban Voices Project, a choir made up of people who are experiencing or have recently experienced homelessness - so many of whom have trusted this piece with their own stories of loss and redemption [...]". (Source: <https://www.reenaesmail.com/catalog-item/take-what-you-need/>)
- Louise Farrenc (1804–1875)** **No. 30**
 The French composer and pianist Louise Farrenc, who was celebrated in her day, started receiving harmony lessons at the age of 15, although she was only allowed to be taught privately as certain subjects at the conservatory were not open to women. In 1842, she was appointed professor of piano at the Paris Conservatoire. Although her oeuvre is mainly comprised of orchestral works, chamber music and piano pieces, she also composed several choral works.
- Elisabeth Fußeder (*2000)** **No. 41**
 The young composer Elisabeth Fußeder is currently studying composition at the Freiburg University of Music. Recently she was enrolled as an Erasmus student at the Sibelius Academy in Helsinki. She has been commissioned to compose works for the ensemble recherche, and the German National Youth Choir, among others. Elisabeth Fußeder has already received several composition competition awards. www.elisabeth-fusseder.de
- Miina Härma (1864–1941)** **No. 24**
 Miina Härma was one of the first Estonians to study organ and composition at the Saint Petersburg Conservatory (1883–1890). Alongside her compositional activities she worked as a music teacher and was editor-in-chief of the monthly magazine "Eesti Muusika Kuukirja" (Estonian Musical Month). In 1939 she was appointed honorary doctor of the University of Tartu and honorary professor of the Tallinn Conservatory.
- Hanna Havrylets (1958–2022)** **No. 37**
 The Ukrainian composer and university lecturer Hanna Havrylets studied in Lviv and Kyiv. From 1992 she taught composition at the Ukrainian National Tchaikovsky Academy of Music. She also composed symphonic works and chamber music, but her main focus was on choral music. She died on 27 February 2022 in Kyiv, shortly after the start of the war, due to a lack of medical care.
- Fanny Hensel (1805–1847)** **Nos. 28, 47**
 Unfortunately, one of the most famous German composers of the Romantic period (alongside Clara Schumann) rarely appears in today's program notes without mention of her brother. The 15-year-old Fanny received the following statement from her father: "What you wrote to me about your musical occupations with reference to and in comparison with Felix was both rightly thought and expressed. Music will perhaps become his profession, whilst for you it can and must only be an ornament, never the root of your being and doing. [...] Remain true to these sentiments and to this line of conduct; they are feminine, and only what is truly feminine is an ornament to your sex." (Source: Sebastian Hensel, *The Mendelssohn Family 1729–1847 from Letters and Journals*, London 1882, Vol. 2, p. 82). Her oeuvre comprises over 460 works and has only been researched since the 1980s.
- Dorothea Hofmann (*1961)** **No. 7**
 Hailing from Bamberg, the composer Dorothea Hofmann studied choral conducting, piano, philosophy and musicology. She teaches as a professor of musicology at the Munich University of Music and Performing Arts. About her piece *Die Gedanken sind frei!* she writes: "My version always lets the traditional folk song melody shimmer through, sometimes wrapped in rougher sounds, a sort of stubborn armor that offers protection to the thoughts themselves."
- Phoebe Knapp (1839–1908)** **No. 3**
 The US composer and organist Phoebe Knapp was born into an active Methodist family in New York. Little is known about her life. She is said to have composed more than 500 hymns, of which *Blessed assurance* is the best known.
- Felicitas Kukuck (1914–2001)** **No. 19**
 Felicitas Kukuck studied piano, flute and composition in Berlin, where she lived and composed until 1945 despite her part-Jewish origins. In the final weeks of the war, she fled to Hamburg, where she lived until her death in 2001. A street in Altona has been named after her since 2016. She composed more than 1000 works. Her most famous composition is probably "Es führt über den Main," which has achieved folk song status. Her manuscripts and papers are now held at the Archive of Women and Music in Frankfurt am Main.
- Josephine Lang (1815–1880)** **No. 22**
 As the daughter of a well-known opera singer and a violinist from the Mannheim court orchestra, Lang was influenced by her musical environment from the start. She performed as a pianist in concerts at an early age and published her first collection of songs at the age of 16. She composed various piano works, choral music and songs. However many of her pieces are still waiting to be published.
- Elise Lavater (1820–1901)** **No. 36**
 The musical life and work of the Swiss composer, pianist and piano teacher Elise Lavater has yet to be researched. She taught in Zurich and Hönegg. A few of her piano works and some vocal works have survived.
- Luise Adolpha Le Beau (1850–1927)** **No. 8**
 The German composer and pianist Luise Adolpha Le Beau wrote in her autobiography: "At that time [1859] it was considered something unheard of in Karlsruhe for a girl to play the violin!". As an active concert pianist, she later began to integrate her own compositions into her programs. Josef Rheinberger judged her Violin Sonata op. 10 as "masculine, not as if composed by a lady" and gave her composition lessons as his only female student. (Source: <https://blog.muenchner-stadtbibliothek.de/luise-adolpha-le-beau-muenchner-schule-femaleheritage/>).
- Isabella Leonarda (1620–1704)** **No. 6**
 In 1636, Isabella Calegari entered the Collegio di Sant'Orsola, an Ursuline convent in Novara using her church name Isabella Leonarda from then on. In the Ursuline convent, she was a music teacher, as well as a choral and ensemble director. She only began publishing her compositions at the age of 50. More than 200 works were published during her lifetime, almost half of them being solo motet settings of her own texts.
- Florence Ashton Marshall (1843–1922)** **No. 33**
 The writer, composer and conductor Florence Ashton Marshall, who also published under the name "Mrs. Julian Marshall", grew up in London. She did not begin piano and composition studies at the the Royal Academy of Music until the age of 30 and went on to compose works for orchestra, instrumental ensembles, songs and choral music. In addition she wrote several articles for the "Grove's Dictionary of Music and Musicians".
- Lea Morris** **No. 14**
 Lea Morris is a singer, songwriter, multi-instrumentalist, choral composer, pop-up choir director and community music enthusiast. Her musical roots lie in Baltimore, where she sang in the Baptist church at an early age and came into contact with gospel music and funk. She now lives in Germany. A major focus of her work is community singing, her most recent album, *Ordinary Magic*, includes several projects which invite the audience to be part of the musicmaking. Find out more at www.thisislea.com
- Ann Mounsey Bartholomew (1811–1891)** **No. 27**
 At the age of 17 Ann Mounsey Bartholomew got her first job as an organist in a church in London. She went on to work as a church musician in St. Vedast's Church, Foster Lane for 53 years. She organized the 'Crosby Hall Sacred Concerts' – one of London's most popular concert series for which Mendelssohn composed his famous "Hear my prayer" – and gave lessons in organ, piano and music theory. Ann Mounsey Bartholomew composed a large number of works for choir and solo voices, including an oratorio.
- Alicia Adélaïde Needham (1863–1945)** **No. 17**
 The Irish composer Alicia Adélaïde Needham was the first woman to conduct at the Royal Albert Hall in London. She studied at the Royal Academy of Music and wrote some 700 compositions, most of them songs.
- Carole Nelson (*1955)** **No. 2**
 Born in London, Carole Nelson now lives in Ireland. She is a jazz composer, pianist, saxophonist, performer and teacher. She frequently performs with her award-winning jazz groups Zrazy and Carole Nelson Trio. She has written or arranged several choral works for the LGBT+ choir "Gloria" in Dublin, which she co-founded.
- Vivienne Olive (*1950)** **No. 20**
 The London-born composer Vivienne Olive studied harpsichord and organ at Trinity College of Music in London and completed her doctorate in composition at the University of York. She has lived in Germany since 1975. Since the founding of the International Working Group on Women and Music / Archive of Women and Music in the late 1970s, she has been very active in promoting equal rights for women in music. In 2014, she was appointed honorary professor at the Nuremberg University of Music. The lyrics to *I love a sunburnt country* describe feelings of home towards Australia, where Vivienne Olive lived and worked from 1993–1995 and again in 2004.

Pauline Oliveros (1932–2016)**No. 35**

Pauline Oliveros created a combination of meditation and music with her "Deep Listening" approach. The eponymous album is considered a milestone for a type of performance that absorbs the space and the entire sonosphere of the environment. The experimental and influential American composer and accordionist denounced sexism in the music industry in an article in the *New York Times* dated September 13, 1970: "In the past, talent, education, ability, interests, motivation were irrelevant because being female was a unique qualification for domestic work and for continual obedience to and dependence upon men. This is no less true today. Women have been taught to despise activity outside of the domestic realm as unfeminine, just as men have been taught to despise domestic duties." (Source: <https://www.nytimes.com/1970/09/13/archives/and-dont-call-them-lady-composers-and-dont-call-them-lady-composers.html>)

Julija Ovseičiuk (*1981)**No. 25**

Julija Ovseičiuk was born in Kaunas, Lithuania, and studied Music at Klaipėda University. She composes secular and religious choral music in Lithuanian, English, and Latin with a special focus on music for women's choirs. Her *Lux aeterna* employs text from the requiem mass, but it was important to her "to maintain a clear, optimistic, and very simple harmony instead of a complex, dark, mournful mood."

Ika Peyron (1845–1922)**No. 21**

The Swedish composer, pianist and organist Ika Peyron (real name: Albertina Frederike) began taking piano lessons in Stockholm at an early age and started to compose her own works. She gave up composing after the birth of her children but resumed writing music in 1880. Her oeuvre includes works for piano and organ, chamber music, songs and choral works.

Florence B. Price (1887–1953)**No. 32**

Florence Price was the first female person of color (POC) to become known as a major composer of classical music in the USA. Her first composition was published at the age of 12. She studied organ and music theory at the New England Conservatory of Music in Boston and taught at Clark Atlanta University, one of the first universities for African Americans. She describes her life, which is characterized by intersectionality, as follows: "I have two handicaps [...] I am a woman; and I have some Negro blood in my veins." (Source: Melissa Tucker, "Florence Beatrice Smith Price: Breakthrough Composer (1887–1953)", in *Arkansas Business*, vol. 35, no. 4, 2018, pp. A26–S27.)

Karin Rehnqvist (*1957)**No. 43**

The Swedish composer and conductor Karin Rehnqvist was appointed the first female professor of composition at the Royal College of Music in Stockholm. She composes chamber music, orchestral works, and music for the stage, but is particularly devoted to vocal music. She wrote about her compositional style: "In my music, trumpets are not allowed to play fanfares. I do not use the kettledrums to emphasize the important thing during climax. The French horns are not heroic. No, with me the female voices are allowed to stand for the fanfares, they are allowed to signal, and the kettledrums are allowed to sing their own songs, perform their own line." (Quelle: <https://karin-rehnqvist.se/eng/>)

Daphna Rosenberg (*1967)**No. 4**

Daphna Rosenberg is a singer and composer from Israel. After years of travelling and living abroad she returned to Israel to delve deeper into her Jewish roots. *Between darkness and light* was written in 2006 for an Israeli-Palestinian gathering in Nazareth to commemorate the Israeli Day of Independence and the Palestinian Nakba.

Evita Rudžionyte (*1999)**No. 9**

Evita Rudžionyte is a graduate of the Lithuanian Academy of Music and Theatre with a specialization in choral conducting. *Evening prayer*, her first setting of an English text, was commissioned for the present choral collection. At the end of the composition she cites the soothing melody of the Lithuanian folk lullaby "Aa aa mažulytė".

Margaret Ruthven Lang (1867–1972)**No. 13**

In 1893, the Boston Symphony Orchestra premiered Margaret Ruthven Lang's "Dramatic Overture," which is considered to be the first orchestral work by a woman ever to have been performed by a professional US symphony orchestra. She studied violin and composition in Boston and Munich. In addition to orchestral works, Lang composed over 200 songs and several works for choir.

Dorothee Schabert**No. 18**

The composer and author Dorothee Schabert initially pursued studies in history, philosophy and German, later she studied music at the Hochschule der Künste Berlin. Schabert worked for many years as a sound engineer at the SWR (Southwest Broadcasting Corporation). During this time, she also composed instrumental and vocal pieces in various scorings, including

acousmatic works and sound installations. She particularly enjoys cooperating with artists of other disciplines. Schabert received a scholarship from the German Academy in Rome (Villa Massimo) in Olevano in 2020.

Clara Schumann (1819–1896)**Nos. 11, 45**

The most famous female pianist of the 19th century, Clara Schumann, grew up in a musical household. She was strongly encouraged by her father – a little too strongly, considering that, without any further ado, he penned his daughter's first diary entries himself. Despite a demanding family life as the mother of eight children and the wife of Robert Schumann, she enjoyed a flourishing career as a concert pianist. She composed numerous piano works, songs, works for chamber ensembles and a piano concerto.

Ethel Smyth (1858–1944)**No. 39**

The British composer Ethel Smyth enjoyed a strict, elitist education. She stood up to her parents and left home to begin studying composition in Leipzig in 1877. Her operas *The Forest* and *The Wreckers* were hugely successful and are still on the programs of opera houses today (in most cases as the only opera by a female composer). Smyth's *March of the women* became the anthem of the women's movement in England. She herself joined the suffragette movement in 1910. The piece is also said to have been sung in London's Holloway prison by imprisoned women's rights activists with Smyth giving the beat with a toothbrush on the cell bars.

Barbara Strozzi (1619–1677)**No. 46**

Barbara Strozzi's life is a source of wonder and respect: as the illegitimate daughter of a domestic servant, she grew up in the house of Giulio Strozzi, who regularly hosted numerous artists. Barbara Strozzi earned her living as a singer and composer. It is said that she enjoyed such financial independence that she was able to lend considerable sums of money to friends. Strozzi never married and was never employed. The piece *Voi sete o begli occhi* is found in her first book of madrigals, which was published in Venice in 1644.

Anna Tabbush (*1979)**No. 15**

Anna Tabbush is a composer/arranger, choir conductor, singer and multi-instrumentalist based in the UK. Community choir practice is at the heart of her work. She wrote *Harbour* in response to the Syrian refugee crisis. She writes: "With the appalling response by the British press and government to the tragedies that were happening at sea, I felt mine was a lonely voice in wanting a more welcoming and compassionate country to live in." (Source: <https://www.choircommunity.net/downloads/harbour-resource-pack/>)

Emily B. Tallmadge (1840–?)**No. 34**

Little is known about the composer Emily B. Tallmadge. She grew up in Dutchess, New York, and married a publisher in Chicago. She supported the suffrage movement. Her oeuvre mainly comprises choral works and songs.

Alice Tegnér (1864–1943)**No. 23**

As the daughter of a sea captain, Alice Tegnér is said to have composed her first songs on the piano that her father kept in the cabin of his ship. The Swedish composer wrote more than 100 children's songs as well as choral pieces and chamber music.

Hedda Wagner (1876–1950)**No. 26**

The Austrian writer, composer, music teacher and women's rights activist Hedda Wagner was one of the intellectual and artistically educated women's elite in Linz. She lived through the First and Second World Wars and took a stand on political issues in her works, which even led to her works being censored. Although *Media vita* is based on a Christian text, Wagner later turned to Buddhism.

Biographies: Franziska de Gilde

Translations: Gudrun and David Kosviner, and Carus-Verlag

English translations of the song texts

1 Ave verum (Mel Bonis)

Greetings, true body, born of the Virgin Mary, who truly suffered, sacrificed on the cross for mankind, from whose pierced side water with blood flowed: Be our strength for the trial of death. O gentle, O sweet Jesus! O son of Mary, have mercy on us.

6 Canon coronato à 3 (Isabella Leonarda)

This, my work, I give to you, O Mother Mary, from my heart as a pledge of my love. From the depths of my soul, which is devoted to you, I lay the print of my song – dedicated to you – at your feet. The gift is modest, Mother Mary, I know that well; I give it only as a sign of my humble love.

7 Die Gedanken sind frei! (Dorothea Hofmann)

Thoughts are free. Who can guess them? They fly past like nightly shadows. No one can know them, no huntsman shoot them dead, it remains true: Thoughts are free!

I think what I like and what pleases me, but everything silent and as it should be. My wish and desire no one can prevent, it remains true: Thoughts are free!

If I am confined in a dark dungeon, that is all a pure waste and in vain. For my thoughts tear the bonds and walls apart: Thoughts are free!

8 Der Schlummerlosen Sonne (Luise Adolpha Le Beau)

Sun of the sleepless! melancholy star!
Whose tearful beam glows tremulously far!
That show'st the darkness thou canst not dispel,
how like art thou to joy remember'd well!
So gleams the past, the light of other days,
which shines, but warms not with its powerless rays;
A nightbeam sorrow watcheth to behold,
distinct, but distant – clear – but, oh how cold!

11 Gondoliera (Clara Schumann)

O come to me, when the multitude of stars roams through the night;
then the gondola will float with us over the sea on a moonlit night.
The air is as gentle as a lover's jest, the golden glow plays softly, the
sounds of the zither beckon your heart into delight.
This is the hour for lovers, darling, like you and me; the sky is so peacefully
blue, and the sea sleeps tranquilly. And as it sleeps, our eyes speak
what the tongue never expresses; the lips do not recoil and do not
prevent the kiss.

12 Gran miracol d'amore (Maddalena Casulana)

Great miracle of love, which kills and which gives life and destroys it at
the same time. The soul revives and dies, having such a dislike for life
that she longs for death but lives though love and dies in love and I
with her.

16 Hor che la vaga Aurora (Vittoria Aleotti)

At this hour, when beautiful Aurora (Dawn), riding a fiery chariot
appears everywhere with Latona's son and shows her golden hair to the
Alps and to the countryside near us, and when he plays sweet tones on
his well-tuned lyre, the wandering spirits listen intently to the harmonies
that lift our souls to heaven.

18 Hymnus Baum des Lebens / O nobilissima Viriditas (Dorothee Schabert)

I saw the tree of life; it sprouted in bright delight. Through its roots, the
heavens were watered by the sea's fountains. On its branches, beasts
and birds grew instead of flowers; roses on the lowest branches, stars
and suns on the highest. (Rückert)

O noblest Greenness, you are rooted in the sun and in radiant serenity
you shine within a circle no earthly excellence can comprehend.
(Hildegard von Bingen)

19 Ich steh an deiner Krippen hier (Felicitas Kukuck)

I stand here by thy crib, O Jesus, my life; I come, bring and offer to
thee what thou hast given me. Take them, my spirit and mind, heart,
soul and courage – take them all, and may they please thee.

As I was not yet born you are born to me, and you have me as your
own, chosen before I knew you. Before I was made by your hand you
have given thought of me, as you wished to become mine.

I lay in the black night of death, thou wast my sun, the sun which gave
me light, life, joy and delight. O sun, which shone the light of faith into
me, how lovely are thy beams!

I gaze on thee with joy, and cannot tire of gazing; and as I can go no
further I remain standing in adoration. O that my mind were an abyss,
and my soul an ocean broad enough to comprehend thee.

21 Lofsång efter David / Song of Praise after David (Ika Peyron)

Blessed art thou, who hast made earth and heaven. Thy name alone
is praiseworthy and great. For a thousand years in thy sight are but as
yesterday, and man's life is but a shadow that fadeth not away.
Thy goodness is as wide as the heavens. And from generation to gener-
ation thy memory goes. Alas! From thy throne thou art the father of all
life and spirit. The whole world is filled with joy at thy sight.

22 Lied an den Mai (Josephine Lang)

Dance towards beautiful May, which, returning in its glory, scatters
charm and blessings over valleys and hills!

Dance, O youth, dance, O lovely one, beautified by the breeze of May!
Let your songs mingle with the pealing of the morning bells.

Sing into the young leaves' rustling and the fair nightingale's impas-
sioned love song, and hear the echoes awaken.

*In Josephine Lang's song only the 1st verse of the poem is set to music.
Verses 2 and 3 are a selection from this poem by Michael Aschauer
and Jan Schumacher for the first printing of this song in: ROMANTIK a
cappella, vol. 1 (HELBLING 2017, with kind permission).*

23 Loven Gud i himmelshöjd (Alice Tegnér)

Praise God in the kingdom of heaven! Every soul, inclined to him, every
soul, joyful and pious, praise his holiness. All that the Lord has done, is
so marvellous and great. Praise the Lord Jehova, praise God! Hallelujah!

24 Lootuselaul / Song of Hope (Miina Härma)

I will lift up mine eyes unto the hills, from whence cometh my help. My
help cometh from the Lord, which made heaven and earth.

25 Lux aeterna (Julija Ovseičik)

May eternal light shine upon them, O Lord, with thy saints forever, for
thou art good. Lord, grant them eternal rest and let the perpetual light
shine upon them.

26 Media vita (Hedda Wagner)

In the midst of life we be in death: Of whom may we seek for succour,
but of thee, O Lord, which for our sins justly art moved? In you our
fathers have trusted; they have trusted and you have delivered them.

O Holy God. To you our fathers have cried out; they have cried out,
and they have not been brought to ruin. O Lord God most holy, O Lord
most mighty, o cast us not away in our old age; when our strength fails
us do not abandon us O Lord, holy and most merciful Savior, deliver us
not into the bitter pains of eternal death.

28 Nacht ruht auf den fremden Wegen (Fanny Hensel)

Night enfolds these foreign meadows, sick heart, weary limbs caressing.
Ah, thy light athwart the shadows, moon is like a quiet blessing!

Gentle moon, thy mild beams banish gloomy terrors where they hover.
All my woes dissolve and vanish, and mine eyes with dew brim over.

30 Ô père qu'adore mon père (Louise Farrenc)

Father! before whose majesty my own dear father bends his knee,
whose name my mother hears, to bow in lowly reverence her brow.
They say yon radiant orb of light is but the plaything of thy might:
But as a sparkling lamp to thee is all his glowing brilliancy.

They say, the little birds of song, that charm the plain, to thee belong:
The soul in infant hearts, like mine, that know and worship thee, is
thine. They say, 'tis thou that makest fair the flower that scents the
summer air; the fruits that teem in autumn's hour, come from thy good-
ness and thy power.

O God! my lisping lips proclaim that word the angels fear to name; an
infant even his voice may raise among the quires that hymn thy praise.
They say, the sounds are ever dear that infancy breathes to his ear; his
love the precious recompense of its unconscious innocence.

36 Stille Nacht, du sinkst hernieder (Elise Lavater)

Silent night, you descend through the twilight glow, and once again your veil enfolds all beings. Weary of the day's burdens, we look forward to you with pleasure. Silent night, refreshing slumber approaches through your shadows.

The silence of the grave and the peace of the forest settle on mountains and valleys. The silent night which has been granted to you allows all torment to sleep. Silent night, the stars and sweet moonlight are shining for you. Silent night, in your lap I like to cradle myself gently to sleep.

37 Tropar an die Heilige Mutter Gottes (Hanna Havrylets)

Holy Mother of God, listen to our prayers! Holy Mother of God, protect us. With your mighty hand help us to defeat the enemy that has attacked us. Holy Mother of God, protect us. Holy Mother of God.

40 Til de Døde / To the Dead (Agathe Backer Grøndahl)

Sleep sweetly in sacred peace! The flower winds around the grave, the little bird sings in the lime tree, the moon looks down so amiably. Sleep sweetly in sacred peace! The flower withers, the leaf falls, the autumn storm calls nature down into deep rest. Sleep sweetly in sacred peace! Everything that surges over you will sooner or later follow you down into deep rest. Sleep sweetly in sacred peace!

42 Ur Drömliv / From Dream Life (Elfrida Andrée)

When we ramble along the shadowed stream, when we linger by the waterfall and the foaming cascades, you shall see with confident hope of immortality how the eddies flee with the withered leaves, and when the moon with its reflecting glitter makes a footbridge over the waves from shore to shore, you shall recognize in your dreams the luminescent path that leads from the land of transience to the eternal land.

44 Vuele lejos / Fly far away (Julieta Dellarole)

Embrace me for a moment, I'm a restless, mute soul, ploughing through the shadows, with no destination, no purpose, ay ay ay. In the wind blowing past, ay ay ay uh uh, in the water flowing into the sea, who is weaving this hope that flows through my fingers? Ay ay.

The sight of the immeasurable blue sky causes me anguish, a few unseeing hands unleash my soul, ay ay ay. The light of the sun that wanders, passenger, fly far away, ay ay, kindle that sparkle once again, one day we will encounter each other, ay ay ay.

45 Wenn ich ein Vöglein wär (Clara Schumann)

If I were a bird and I had two wings I would fly to you.

46 Voi sete o begli occhi (Barbara Strozzi)

You, O beautiful eyes, are the stars that guided me with your beautiful light on my first journey to a beautiful harbor. O God, how you move me, your hair adorned with myrtles and laurels, which are more valuable than crimson and gold. And here is the first offering that I bring to the temple, a new example that may not yet be accepted.

In a bright flash that shines brilliantly lies the power to make the new songs in the realm of song appear beautiful. O God, how your ears are filled with discordant music; listen to me, for I will furnish you with better melodies. And all those who refuse to believe what I say, I accuse them and offer them proof.

47 Wer will mir wehren zu singen (Fanny Hensel)

Who will prevent me from singing to the heavens whenever I please? To trust the clouds, how dear they are to me.

Translations into English:

Book of Common Prayer (No. 26);
Carus-Verlag (Nos. 1, 6, 7, 12, 16, 19, 20, 21, 37, 45);
John Coombs (No. 25);
Gudrun and David Kosviner (Nos. 11, 22, 36, 40, 42, 44, 46, 47);
King James Bible (No. 24);
Dublin Review, Vol. 8 (1840), ed. Nicholas Patrick Wiseman;
Emma Lazarus, in: *Poems and Ballads of Heinrich Heine* 1881 (No. 28);
Lord Byron, *Hebrew Melodies*, 1815 (No. 8).

Übersetzungen ins Deutsche: Carus-Verlag

All translations / Alle Übersetzungen:
© Carus-Verlag, Stuttgart

Für Beratung bei den italienischsprachigen Kompositionen danken wir
Dr. Pietro Zappalà und Dr. Francesco Saggio, Padua, herzlich.